

EDI-Anwendungsempfehlung von GS1 Germany Version 9.0

Wareneingangsmeldung (RECADV)

EANCOM 2002 Syntax 3

Einführung	2
Business Terms	4
Nachrichtendiagramm	9
Nachrichtenstruktur	21
Segmentlayout	25
Verwendete Codes	127
Beispiel	175

Einführung

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der elektronische Daten zwischen Geschäftspartnern ausgetauscht werden können.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM® 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp RECADV 008 verwendet. Als Dokumentationstool wurde GEFEG.FX (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM® 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Wichtiger Hinweis:

Um den Anforderungen des HGB § 37a (Angaben auf Geschäftsbriefen) gerecht zu werden, wurde in allen NAD-Segmenten, die einen Nachrichtensender identifizieren können, die Datenelementgruppe C058 geöffnet. Sollten die 5 Datenelemente (DE) 3124 mit jeweils bis zu 35 Stellen nicht ausreichen, werden direkt nachfolgende RFF-Segmente, qualifiziert mit DE 1153 = GN verwendet, das DE 1154 hat jeweils eine Kapazität von bis zu 70 Stellen. Nur in den Fällen, wo dem NAD-Segment keine RFF-Segmente folgen, dürfen RFF+GN... aus dem Kopfteil der Nachricht für diesen Zweck verwendet werden. Innerhalb dieser Anwendungsempfehlungen von GS1 Germany sind davon nur die Nachrichten REMADV und SLSFCT betroffen.

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

„Introduction“ enthält eine kurze Beschreibung zur jeweiligen Nachricht.

„BusinessTerms“ bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

„Diagram“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Sprünge in der laufenden Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

„Structure“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn Segmente nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten können, z.B. Segment BGM.

„Segmentlayout“ stellt die betriebswirtschaftlichen den entsprechenden Elementen der EANCOM® - Syntax gegenüber.

„Codes“ enthält eine Aufstellung der in der Nachricht verwendeten Codes.

„Examples“ enthält mindestens ein kommentiertes Beispiel für eine Nachricht. Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

Einführung

"Print" öffnet die PDF-Dokumentation zu der entsprechenden Nachricht.

Nachrichtenaufbau:

Kopf-Teil

Angabe von Käufer und Lieferant, Belegdatum und -nummer.

Positions-Teil

Angabe von GTIN zur Identifikation von Waren und Dienstleistungen und deren Menge.

Summen-Teil

Der Summenteil enthält die Gesamtwerte des Beleges.

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Abfertigung, erwartet	12	DTM	C507	2380
Abfertigungsendedatum /-zeit, geschätzt	13	DTM	C507	2380
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S002	0004
Adresse für Rückleitung	2	UNB	S002	0008
Aktionsartikel (Displayinhalt)	88	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Aktionsware	66	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Angaben auf der Verpackung	80	PCI SG16#3\SG22#1\SG29#1		4233
Angaben auf Geschäftsbriefen	30	RFF SG4#4\SG5#1	C506	1154
Ankunft des Fahrers	9	DTM	C507	2380
Anwendungsreferenz	2	UNB		0026
Anzahl Packstücke (Versandereinheit(en) / Artikel)	54	PAC SG16#3\SG17#1		7224
Anzahl Packstücke (Versandereinheit(en))	45	PAC SG16#2\SG17#1		7224
Anzahl Packstücke in der Sendung	43	PAC SG16#1\SG17#1		7224
Art der Packstücke	43	PAC SG16#1\SG17#1	C202	7065
Artikelnummer des Käufers	65	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Artikelnummer des Lieferanten	63	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Artikelnummer des Lieferanten (Displayinhalt)	86	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Artikelnummer des Lieferanten (sekundär Ident.)	64	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Auftragsnummer des Lieferanten	16	RFF SG1#3	C506	1154
Ausgelieferte Menge	71	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Beginn der Abfertigung	10	DTM	C507	2380
Belegnummer	4	BGM	C106	1004
Bestellnummer des Käufers	15	RFF SG1#2	C506	1154
Bestellnummer des Käufers (Positions-Teil Artikel)	77	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#2	C506	1154
Bestellte Menge	69	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Bestätigungsanforderung	2	UNB		0031
Chargen Nummer (Displayinhalt)	88	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Chargennummer	67	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Chargennummer (Verpackung)	81	GIN SG16#3\SG22#1\SG29#1\SG31#1	C208	7402

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Datenaustauschreferenz, Anfang	2	UNB		0020
Datenaustauschreferenz, Ende	92	UNZ		0020
Datum der Dateierstellung	2	UNB	S004	0017
Datum der Erstellung	5	DTM	C507	2380
Datum des bezugnehmenden Dokuments	20	DTM SG1#6	C507	2380
Datum zur Anweisung der Warenrückgabe	22	DTM SG1#7	C507	2380
Dezimalzeichen	1	UNA		UNA3
EANCOM	2	UNB		0032
Einkaufsabteilung	32	CTA SG4#4\SG6#1	C056	3413
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S003	0010
Endempfänger-Name 1	25	NAD SG4#2	C080	3036
Endempfänger-Name 2	25	NAD SG4#2	C080	3036
Endempfänger-Name 3	25	NAD SG4#2	C080	3036
Endempfänger-Ort	25	NAD SG4#2		3164
Endempfänger-Postleitzahl	25	NAD SG4#2		3251
Endempfänger-Straße	25	NAD SG4#2	C059	3042
Endkundenbestellnummer	76	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#1	C506	1154
Erhalten und akzeptierte Menge	72	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Etikett, Beschreibung/Inhalt	61	PCI SG16#3\SG17#1\SG18#4	C210	7102
Etikett, Beschreibung/Inhalt (Artikel)	84	PCI SG16#3\SG22#1\SG29#2	C210	7102
Freigabezeichen	1	UNA		UNA4
Gelieferte Menge	70	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Gesamtzahl der Segmente	91	UNT		0074
Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (GIAI) (Versandseinheiten)	51	GIN SG16#2\SG17#1\SG18#3\SG20#1	C208	7402
Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (GIAI) (Versandseinheiten/Artikel)	60	GIN SG16#3\SG17#1\SG18#3\SG20#1	C208	7402
Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen (GRAI) (Versandseinheiten)	49	GIN SG16#2\SG17#1\SG18#2\SG20#1	C208	7402
Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen (GRAI) (Versandseinheiten/Artikel)	58	GIN SG16#3\SG17#1\SG18#2\SG20#1	C208	7402
Gruppendatenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA1
GTIN (Verpackung)	82	GIN SG16#3\SG22#1\SG29#1\SG31#2	C208	

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
GTIN Artikelidentifikation	62	LIN SG16#3\SG22#1	C212	7140
GTIN- Artikelidentifikation (Displayinhalt)	85	LIN SG16#3\SG22#2	C212	7140
Hierarchische Stamm-Identifikation	44	CPS SG16#2		7166
Hierarchische Stamm-Identifikation (Versandeinheit(en) / Artikel)	53	CPS SG16#3		7166
Identifikation der Abholstelle	27	NAD SG4#3	C082	3039
Identifikation der Lieferanschrift	23	NAD SG4#1	C082	3039
Identifikation der Unternehmenszentrale	37	NAD SG4#7	C082	3039
Identifikation der Verladestelle	41	NAD SG4#9	C082	3039
Identifikation des Endempfängers	25	NAD SG4#2	C082	3039
Identifikation des Käufers/ Rechnungsempfängers	29	NAD SG4#4	C082	3039
Identifikation des Lieferanten	35	NAD SG4#6	C082	3039
Identifikation des Rechnungsempfängers	33	NAD SG4#5	C082	3039
Identifikation des Spediteurs	39	NAD SG4#8	C082	3039
Kennzeichnung mit GIAI (Versandeinheiten)	50	PCI SG16#2\SG17#1\SG18#3		4233
Kennzeichnung mit GIAI (Versandeinheiten/Artikel)	59	PCI SG16#3\SG17#1\SG18#3		4233
Kennzeichnung mit GRAI (Versandeinheiten)	48	PCI SG16#2\SG17#1\SG18#2		4233
Kennzeichnung mit GRAI (Versandeinheiten/Artikel)	57	PCI SG16#3\SG17#1\SG18#2		4233
Kennzeichnung mit NVE/SSCC (Versandeinheit(en) / Artikel)	55	PCI SG16#3\SG17#1\SG18#1		4233
Kennzeichnung mit NVE/SSCC (Versandeinheiten)	46	PCI SG16#2\SG17#1\SG18#1		4233
Kennzeichnung mit Paketnummer (Sendung)	52	PCI SG16#2\SG17#1\SG18#4		4233
Kontrollwert	90	CNT	C270	6066
Käuferinterne Artikelnummer (Displayinhalt)	87	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Lieferanteninterne Artikelnummer (Displayinhalt)	87	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Liefermeldungsnummer	14	RFF SG1#1	C506	1154
Lieferscheinnummer	18	RFF SG1#5	C506	1154
Menge ohne Berechnung	74	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Mengenabweichung	75	QVR SG16#3\SG22#1	C279	6064
Mengenangabe Inhalt Display(s)	89	QTY SG16#3\SG22#2	C186	6060

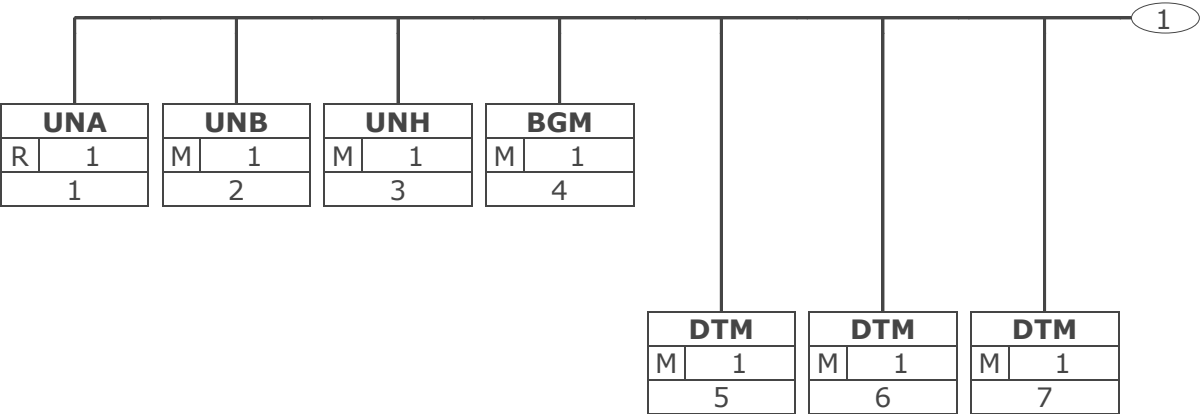
Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Nachrichtenanfang	3	UNH		0062
Nachrichtenreferenznummer	3	UNH		0062
Nummer der Anweisung zur Warenrückgabe	21	RFF SG1#7	C506	1154
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	47	GIN SG16#2\SG17#1\SG18#1\SG20#1	C208	7402
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) am Artikel)	56	GIN SG16#3\SG17#1\SG18#1\SG20#1	C208	7402
Nummer der Werbeaktion (Position)	79	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#4	C506	1154
Paketnummer	52	PCI SG16#2\SG17#1\SG18#4	C210	7102
Paßwort Übertragungsdatei	2	UNB	S005	0022
Pick-up - Termin	8	DTM	C507	2380
Positionsnummer	62	LIN SG16#3\SG22#1		1082
Positionsnummer (Displayinhalt)	85	LIN SG16#3\SG22#2		1082
Positionsnummer aus der Bestellung	76	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#1	C506	1156
Positionsnummer aus der Bestellung	77	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#2	C506	1156
Quittierung der Lieferdokumente	11	DTM	C507	2380
Registrierungsnummer gem. ElektroG	78	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#3	C506	1154
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	53	CPS SG16#3		7164
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit(en))	44	CPS SG16#2		7164
Reihenfolge der Packstücke in der Sendung	42	CPS SG16#1		7164
Reserviert für spätere Verwendung	1	UNA		UNA5
Sachbearbeiter	32	CTA SG4#4\SG6#1	C056	3412
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA2
Segment-Endezeichen	1	UNA		UNA6
Serialisierte GTIN (Verpackung)	83	GIN SG16#3\SG22#1\SG29#1\SG31#3	C208	7402
Seriennummer (Displayinhalt)	87	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Seriennummer/ Aktualitätsnummer	68	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Sortimentsklassifikation (Displayinhalt)	87	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Syntax-Version	2	UNB	S001	0002

Betriebswirtschaftliche Begriffe

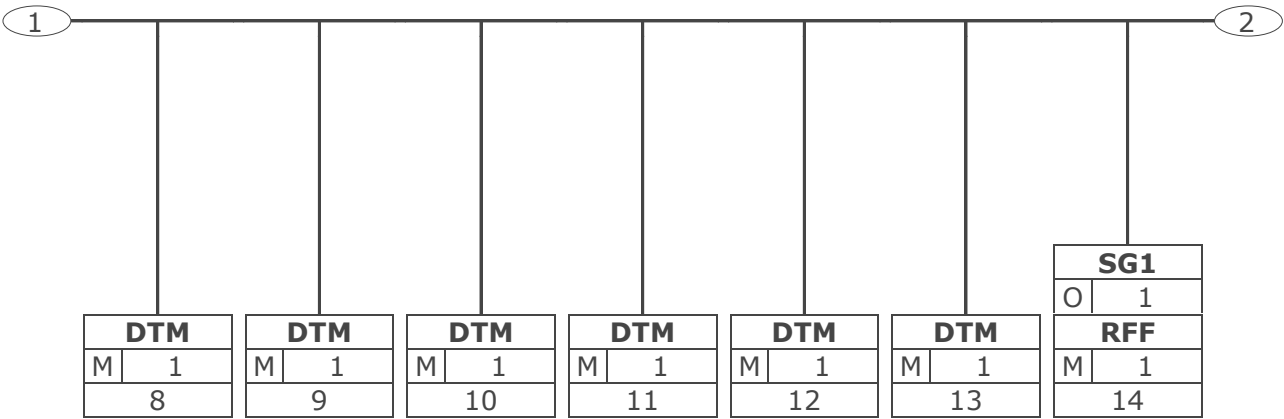
Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Test-Kennzeichen	2	UNB		0035
Transportdokumenten-Nummer	17	RFF SG1#4	C506	1154
Typ des Etiketts, Code	61	PCI SG16#3\SG17#1\SG18#4	C210	7102
Typ des Etiketts, Code (Artikel)	84	PCI SG16#3\SG22#1\SG29#2	C210	7102
Unterpositionsteil zur Displaydarstellung, Auflistung der enthaltenen Einzelstücke.	85	LIN SG16#3\SG22#2		1082
Ursprungs-Lieferschein	19	RFF SG1#6	C506	1154
Wareneingangsdatum	6	DTM	C507	2380
Wareneingangsmenge	73	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Wareneingangszeitspanne	7	DTM	C507	2380
Warenempfänger-Land, codiert	23	NAD SG4#1		3207
Warenempfänger-Name 1	23	NAD SG4#1	C080	3036
Warenempfänger-Name 2	23	NAD SG4#1	C080	3036
Warenempfänger-Name 3	23	NAD SG4#1	C080	3036
Warenempfänger-Ort	23	NAD SG4#1		3164
Warenempfänger-Postleitzahl	23	NAD SG4#1		3251
Warenempfänger-Straße	23	NAD SG4#1	C059	3042
Weiterleitungsadresse	2	UNB	S003	0014
Zeichensatz	2	UNB	S001	0001
Zeit der Dateierstellung	2	UNB	S004	0019
Zolltarifnummer (Displayinhalt)	88	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Zusatzidentifikation Unternehmenszentrale	38	RFF SG4#7\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Abholstelle	28	RFF SG4#3\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Endempfänger	26	RFF SG4#2\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Käufer	31	RFF SG4#4\SG5#2	C506	1154
Zusatzidentifikation Lieferanschrift	24	RFF SG4#1\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Lieferant	36	RFF SG4#6\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger	34	RFF SG4#5\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Spediteur	40	RFF SG4#8\SG5#1	C506	1154
Übertragungsdatei Ende, Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	92	UNZ		0036

Nachrichtendiagramm



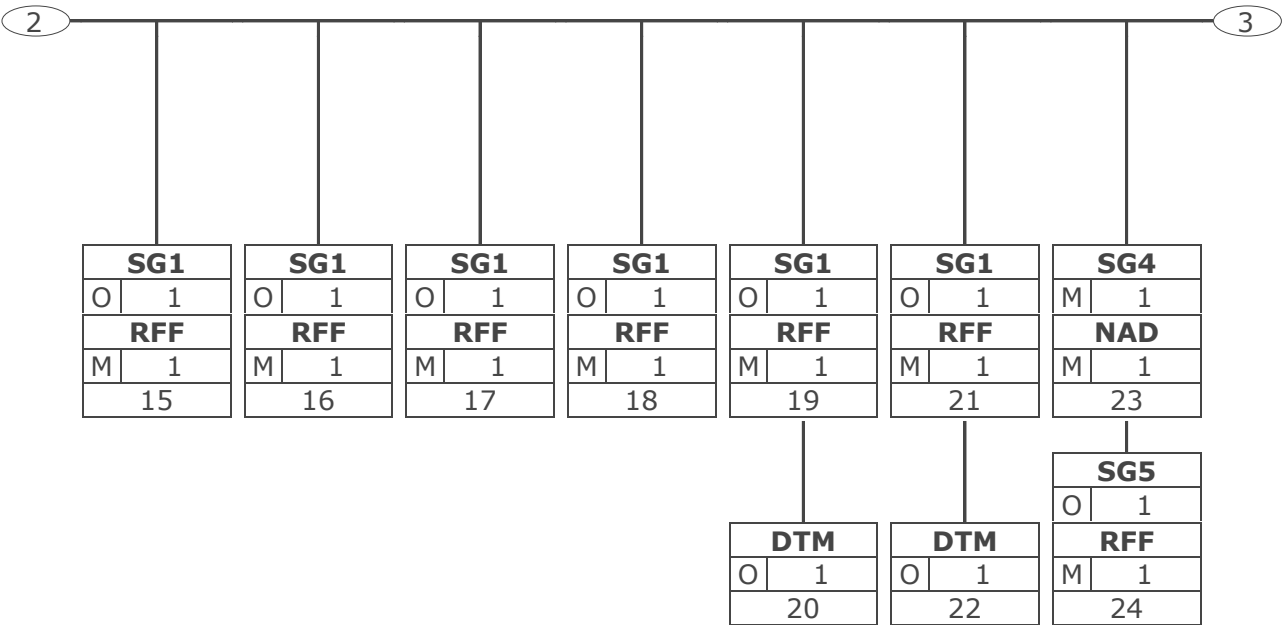
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr		MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



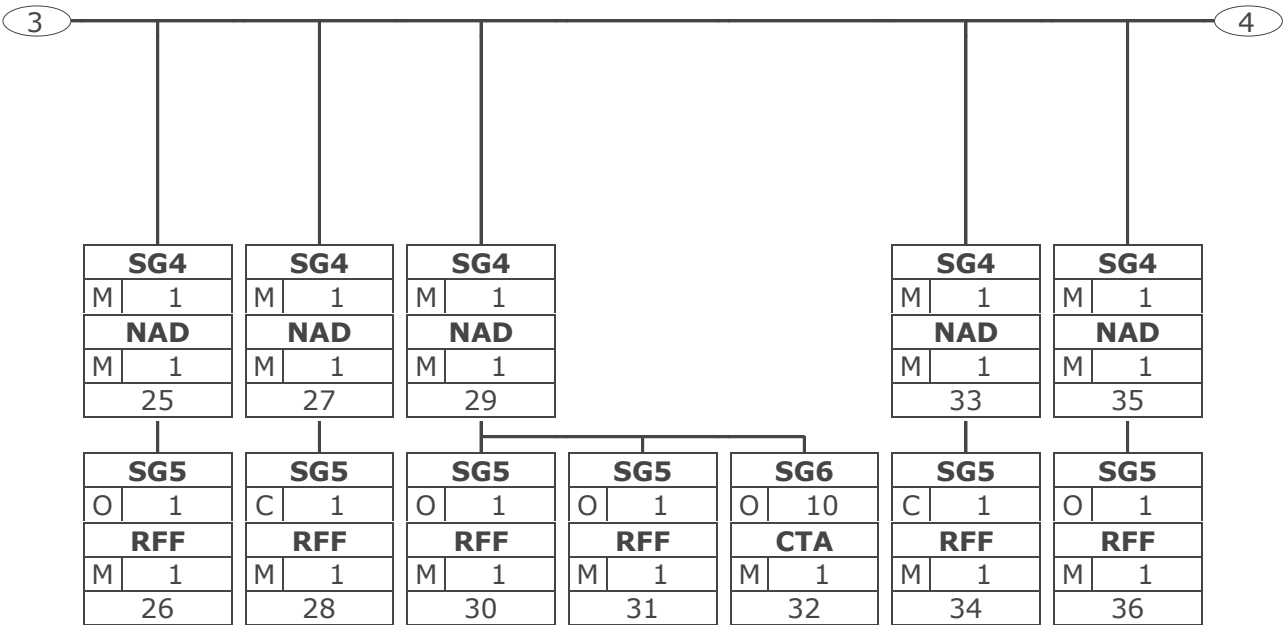
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide	

Nachrichtendiagramm



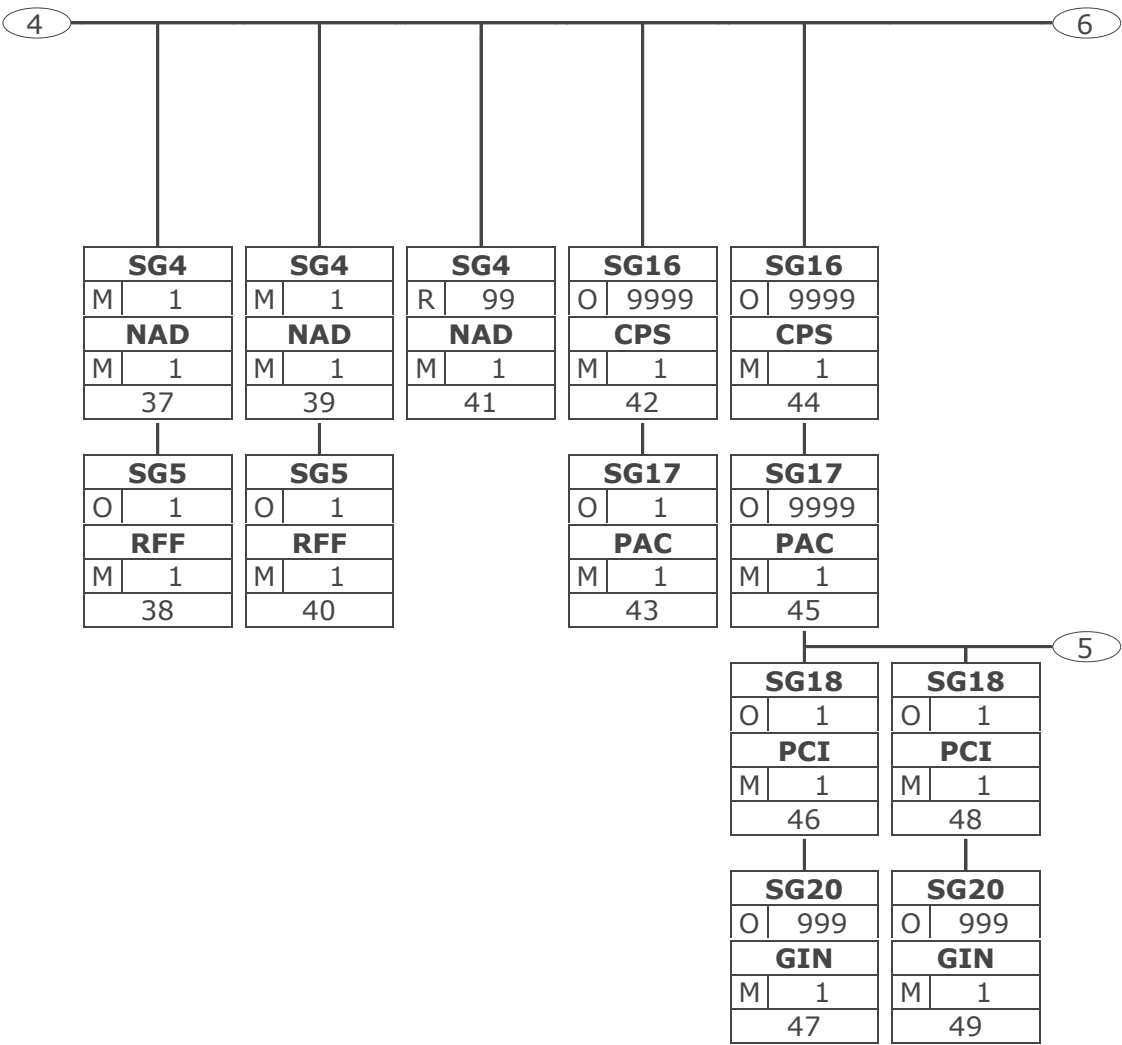
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide	

Nachrichtendiagramm



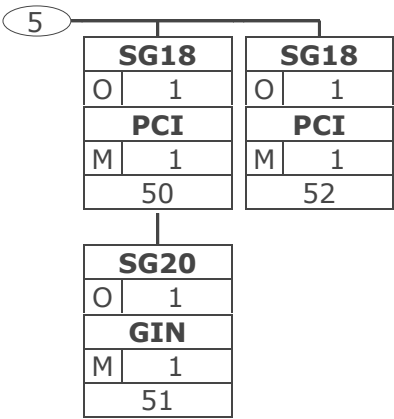
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr		MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



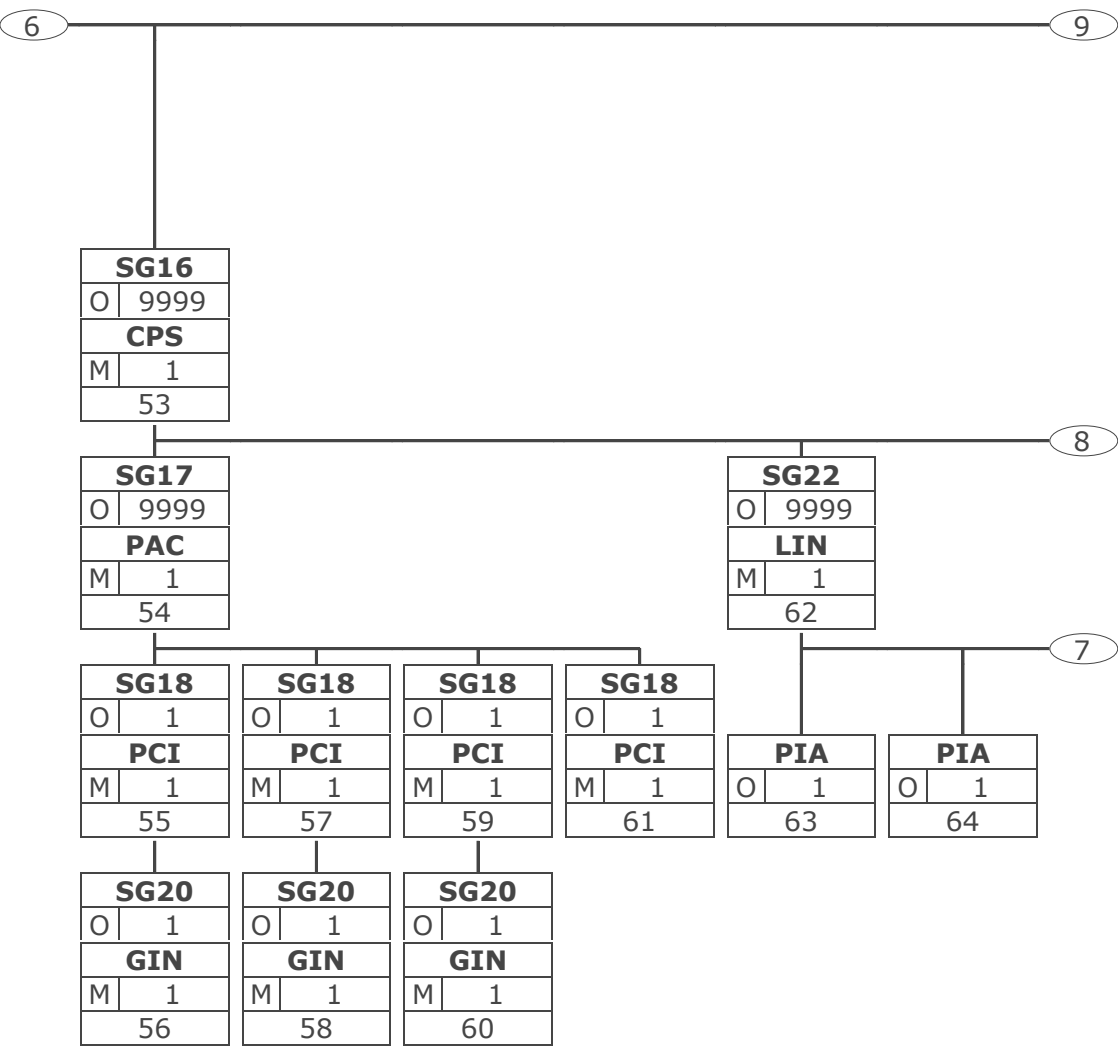
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



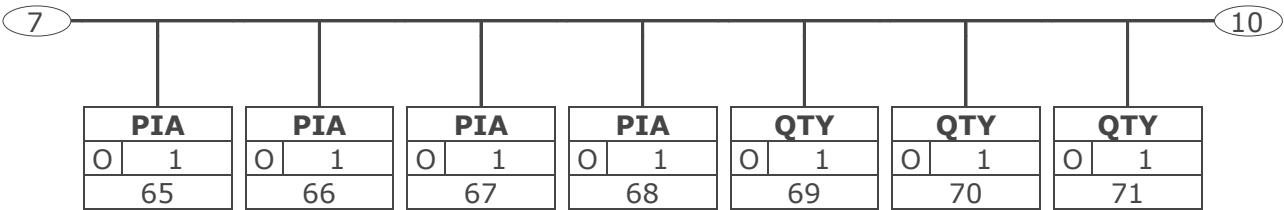
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide	

Nachrichtendiagramm



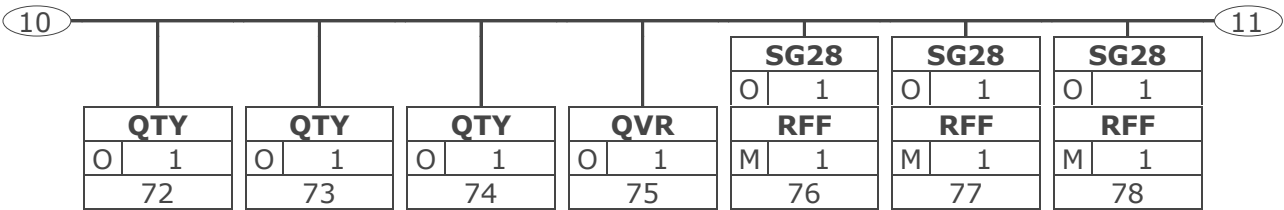
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr		MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



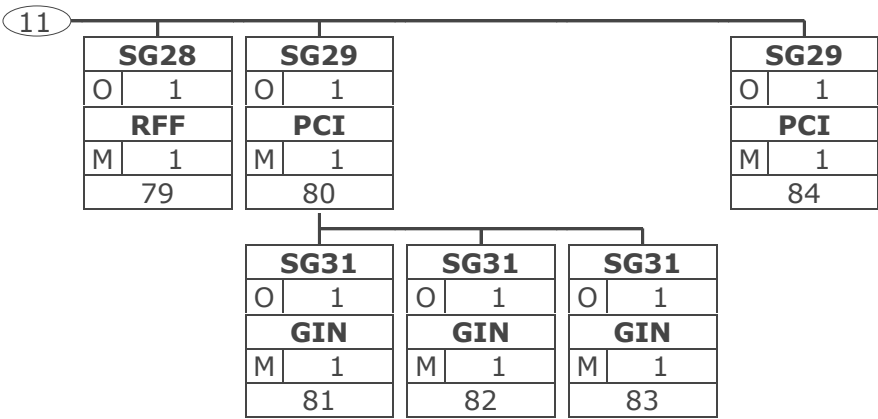
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr		MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



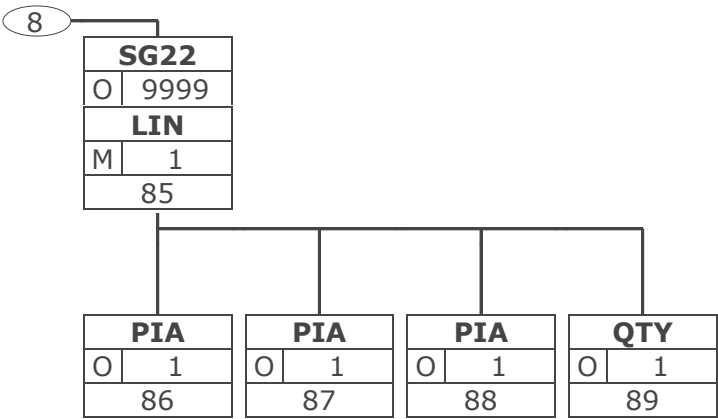
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide	

Nachrichtendiagramm



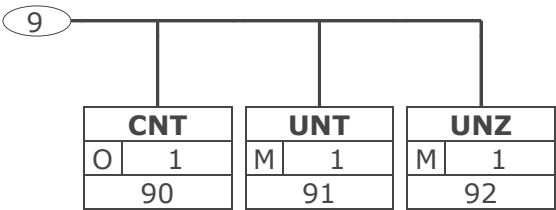
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide	

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr		MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
UNA	1	R	1	Verwendeter Zeichensatz
UNB	2	M	1	Übertragungsdatei Anfang
Kopf-Teil				
UNH	3	M	1	Nachrichtenanfang
BGM	4	M	1	Belegnummer
DTM	5	M	1	Datum der Erstellung
DTM	6	M	1	Wareneingangsdatum
DTM	7	M	1	Wareneingangszeitspanne
DTM	8	M	1	Pick-up - Termin
DTM	9	M	1	Ankunft des Fahrers
DTM	10	M	1	Beginn der Abfertigung
DTM	11	M	1	Quittierung der Lieferscheine
DTM	12	M	1	Abfertigung, erwartet
DTM	13	M	1	Abfertigungsendedatum /-zeit, geschätzt
SG1		O	1	RFF
RFF	14	M	1	Liefermeldungsnummer
SG1		O	1	RFF
RFF	15	M	1	Bestellnummer des Käufers
SG1		O	1	RFF
RFF	16	M	1	Auftragsnummer des Lieferanten
SG1		O	1	RFF
RFF	17	M	1	Transportdokumenten-Nummer
SG1		O	1	RFF
RFF	18	M	1	Lieferscheinnummer
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	19	M	1	Ursprungs-Lieferschein
DTM	20	O	1	Datum des Ursprungs-Lieferscheins
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	21	M	1	Nummer der Anweisung zur Warenrückgabe
DTM	22	O	1	Datum zur Anweisung zur Warenrückgabe
SG4		M	1	NAD-SG5
NAD	23	M	1	Identifikation der Lieferanschrift
SG5		O	1	RFF
RFF	24	M	1	Zusatzidentifikation Lieferanschrift
SG4		M	1	NAD-SG5
NAD	25	M	1	Identifikation des Endempfängers
SG5		O	1	RFF
RFF	26	M	1	Zusatzidentifikation Endempfänger
SG4		M	1	NAD-SG5
NAD	27	M	1	Identifikation der Abholstelle
SG5		C	1	RFF
RFF	28	M	1	Zusatzidentifikation Abholstelle
SG4		M	1	NAD-SG5-SG5-SG6
NAD	29	M	1	Identifikation des Käufers/Rechnungsempfängers
SG5		O	1	RFF
RFF	30	M	1	Angaben auf Geschäftsbriefen
SG5		O	1	RFF
RFF	31	M	1	Zusatzidentifikation Käufer
SG6		O	10	CTA
CTA	32	M	1	Sachbearbeiter
SG4		M	1	NAD-SG5

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
NAD	33	M	1	Identifikation des Rechnungsempfängers
SG5		C	1	RFF
RFF	34	M	1	Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger
SG4		M	1	NAD-SG5
NAD	35	M	1	Identifikation des Lieferanten
SG5		O	1	RFF
RFF	36	M	1	Zusatzidentifikation Lieferant
SG4		M	1	NAD-SG5
NAD	37	M	1	Identifikation der Unternehmenszentrale
SG5		O	1	RFF
RFF	38	M	1	Zusatzidentifikation Unternehmenszentrale
SG4		M	1	NAD-SG5
NAD	39	M	1	Identifikation des Spediteurs
SG5		O	1	RFF
RFF	40	M	1	Zusatzidentifikation Spediteur
SG4		R	99	NAD
NAD	41	M	1	Identifikation der Verladestelle
Positions-Teil Sendung				
SG16		O	9999	CPS-SG17
CPS	42	M	1	Reihenfolge der Packstücke in der Sendung
SG17		O	1	PAC
PAC	43	M	1	Anzahl Packstücke in der Sendung
Positions-Teil Versandeinheit/en				
SG16		O	9999	CPS-SG17
CPS	44	M	1	Hierarchische Stamm-Identifikation
SG17		O	9999	PAC-SG18-SG18-SG18-SG18
PAC	45	M	1	Anzahl Packstücke
SG18		O	1	PCI-SG20
PCI	46	M	1	Kennzeichnung mit NVE/SSCC
SG20		O	999	GIN
GIN	47	M	1	Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)
SG18		O	1	PCI-SG20
PCI	48	M	1	Kennzeichnung mit GRAI
SG20		O	999	GIN
GIN	49	M	1	GRAI der Versandeinheit(en)
SG18		O	1	PCI-SG20
PCI	50	M	1	Kennzeichnung mit GIAI (Versandeinheiten)
SG20		O	1	GIN
GIN	51	M	1	GIAI der Versandeinheit(en)
SG18		O	1	PCI
PCI	52	M	1	Kennzeichnung mit Paketnummer
Positions-Teil Versandeinheiten/Artikel				
SG16		O	9999	CPS-SG17-SG22-SG22
CPS	53	M	1	Hierarchische Stamm-Identifikation
SG17		O	9999	PAC-SG18-SG18-SG18-SG18
PAC	54	M	1	Anzahl Packstücke
SG18		O	1	PCI-SG20
PCI	55	M	1	Kennzeichnung mit NVE/SSCC
SG20		O	1	GIN
GIN	56	M	1	Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)
SG18		O	1	PCI-SG20

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
PCI	57	M	1	Kennzeichnung mit GRAI
SG20		O	1	GIN
GIN	58	M	1	GRAI der Versandeinheit(en)/Artikel
SG18		O	1	PCI-SG20
PCI	59	M	1	Kennzeichnung mit GIAI (Versandeinheiten/Artikel)
SG20		O	1	GIN
GIN	60	M	1	GIAI der Versandeinheit(en) /Artikel
SG18		O	1	PCI
PCI	61	M	1	Angaben zum Etikett
SG22		O	9999	LIN-PIA-PIA-PIA-PIA-PIA-PIA-QTY-QTY-QTY-QTY-QTY-QTY-QVR-SG28-SG28-SG28-SG28-SG29-SG29
LIN	62	M	1	GTIN Artikelidentifikation
PIA	63	O	1	Artikelidentifikation ohne GTIN
PIA	64	O	1	Lieferantenartikelnummer (sekundär Ident.)
PIA	65	O	1	Kundenartikelnummer
PIA	66	O	1	Aktionsware
PIA	67	O	1	Chargennummer
PIA	68	O	1	Seriennummer/Aktualitätsnummer
QTY	69	O	1	Bestellte Menge
QTY	70	O	1	Gelieferte Menge
QTY	71	O	1	Ausgelieferte Menge
QTY	72	O	1	Erhalten und akzeptierte Menge
QTY	73	O	1	Empfangene Menge im Warenverteilzentrum
QTY	74	O	1	Menge ohne Berechnung
QVR	75	O	1	Mengenabweichung
SG28		O	1	RFF
RFF	76	M	1	Endkundenbestellnummer
SG28		O	1	RFF
RFF	77	M	1	Bestellnummer des Käufers
SG28		O	1	RFF
RFF	78	M	1	Registrierungsnummer gem. ElektroG
SG28		O	1	RFF
RFF	79	M	1	Nummer der Werbeaktion
SG29		O	1	PCI-SG31-SG31-SG31
PCI	80	M	1	Angaben auf der Verpackung
SG31		O	1	GIN
GIN	81	M	1	Chargennummer
SG31		O	1	GIN
GIN	82	M	1	GTIN
SG31		O	1	GIN
GIN	83	M	1	GTIN
SG29		O	1	PCI
PCI	84	M	1	Angaben zum Etikett (Artikel)
2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte				
SG22		O	9999	LIN-PIA-PIA-PIA-QTY
LIN	85	M	1	GTIN- Artikelidentifikation
PIA	86	O	1	Artikelidentifikation ohne GTIN
PIA	87	O	1	Zusätzliche Produktidentifikations-möglichkeiten
PIA	88	O	1	Zusätzliche Produktidentifikations-möglichkeiten
QTY	89	O	1	Mengenangabe Inhalt Display(s)
Summen-Teil				

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
CNT	90	O	1	Kontrollwert
UNT	91	M	1	Nachrichtenende
UNZ	92	M	1	Übertragungsdatei Ende

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
1	UNA	R	1		Trennzeichen-Vorgabe	
Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gruppendatenelement-Trennzeichen	UNA1	Gruppendatenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: ":"
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	UNA2	Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: "+"
Dezimalzeichen	UNA3	Dezimalzeichen	an1	M		Standardwert: "."
Freigabezeichen	UNA4	Freigabezeichen	an1	M		Standardwert: "?"
Reserviert für spätere Verwendung	UNA5	Reserviert für spätere Verwendung	an1	M		Standardwert: Leerzeichen
Segment-Endezeichen	UNA6	Segment-Endezeichen	an1	M		Standardwert: " ' "
Das UNA-Segment muß immer angegeben werden, wenn nicht der Zeichensatz "A" (UNB,DE0001) verwendet wird. Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt. Beispiel: UNA:+.? ' Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
2	UNB	M	1		Nutzdaten-Kopfsegment
Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	S001	Syntax-Bezeichner		M	
Zeichensatz	0001	Syntax-Kennung	a4	M	UNOA UN/ECE Zeichensatz A UNOB UN/ECE Zeichensatz B UNOC UN/ECE Zeichensatz C UNOD UN/ECE Zeichensatz D UNOE UN/ECE Zeichensatz E UNOF UN/ECE Zeichensatz F
Syntax-Version	0002	Syntax-Versionsnummer	n1	M	3 Version 3
	S002	Absender der Übertragungsdatei		M	
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	0004	Absenderbezeichnung	an..35	M	= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	14 GS1
Adresse für Rückleitung	0008	Adresse für Rückleitung	an..14	O	Siehe Hinweis
	S003	Empfänger der Übertragungsdatei		M	
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	0010	Empfängerbezeichnung	an..35	M	= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	14 GS1
Weiterleitungsadresse	0014	Weiterleitungsadresse	an..14	O	Siehe Hinweis
	S004	Datum/Uhrzeit der Erstellung		M	
Datum der Dateierstellung	0017	Datum der Erstellung	n6	M	= Datum im Format JJMMTT
Zeit der Dateierstellung	0019	Uhrzeit der Erstellung	n4	M	= Uhrzeit im Format HHMM
Datenaustauschreferenz, Anfang	0020	Datenaustauschreferenz	an..14	M	= Eindeutige Datenaustauschreferenz des Absenders
	S005	Referenz/Paßwort des Empfängers		O	
Paßwort Übertragungsdatei	0022	Referenz oder Paßwort des Empfängers	an..14	M	
	0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier	an2	O	AA Referenz BB Paßwort
Anwendungsreferenz	0026	Anwendungsreferenz	an..14	O	Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
						Nachrichtentyp enthält
	0029	Verarbeitungspriorität, Code	a1	O		A Höchste Priorität
Bestätigungsanforderung	0031	Bestätigungsanforderung	n1	O		
EANCOM	0032	Austauschvereinbarung skennung	an..35	O		= EANCOM... Identifikation des EDIFACT-Subsets EANCOM (siehe Hinweis)
Test-Kennzeichen	0035	Test-Kennzeichen	n1	O		1 Testübertragung

Dieses Segment dient sowohl als Umschlag für die Übertragungsdatei als auch zur Identifikation des Empfängers und des Senders der Übertragungsdatei.

Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.

Hinweis DE 0008:

Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im (Quell-)System des Senders bzw. eines angeschlossenen Partners zu informieren. Im Falle eines vermittelnden Dritten kann hier der ursprüngliche Nachrichtenersteller spezifiziert werden. Es wird empfohlen, GLN für diesen Zweck zu verwenden.

Hinweis DE 0014:

Die Verwendung des Datenelementes 0014 Weiterleitungsadresse dient der Identifikation des Empfängers, wenn ein Service-Rechenzentrum vorgeschaltete Mehrwertdienste für die eigentlichen Empfänger der Daten erbringt (z.B. Konzern). Das verwendete Identifikationssystem (z.B. GLN) muß bilateral abgestimmt werden.

Hinweis DE 0020:

Dieses Datenelement muss eine lückenlos aufsteigende Nummer pro Austauschtermin zwischen Datenlieferant und Datenempfänger enthalten. Durch Angabe dieser Nummer wird in der Sammelabrechnung auf die zugehörige Übertragungsdatei verwiesen.

Hinweis DE 0032: Dieses Datenelement wird zur Identifikation aller zugrunde liegender Vereinbarungen benutzt, die den Datenaustausch kontrollieren. In EANCOM muss die Identifikation solcher Vereinbarungen mit den Buchstaben 'EANCOM' beginnen, und die verbleibenden Zeichen innerhalb des Datenelements werden entsprechend der bilateralen Vereinbarung gefüllt.

Beispiel: UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+101013:1043+4711+REF:AA+++EANCOM+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2010, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
3	UNH	M	1	Nachrichten-Kopfsegment		
Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Nachrichtenreferenznummer Nachrichtenanfang	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Eindeutige Nachrichtenreferenz des Absenders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT, vergeben vom Sender.
	S009	Nachrichten-Kennung		M		
	0065	Nachrichtentyp-Kennung	an..6	M	*	RECADV Wareneingangsmeldung
	0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	D Entwurfs-Version
	0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	01B Ausgabe 2001 - B
	0051	Verwaltende Organisation	an..2	M	*	UN UN/CEFACT
	0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	an..6	R	*	EAN008 GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
Segmentstatus: Muß						
Dieses UNH-Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren. Soll ein Wareneingang gemeldet werden, ohne Abweichungen zum Lieferavis anzuzeigen, braucht die Nachricht nur Kopf- und Summenteil enthalten.						
Beispiel: UNH+ME000001+RECADV:D:01B:UN:EAN008'						
Die Referenznummer der RECADV-Nachricht lautet ME00001.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
4	BGM	M	1	Beginn der Nachricht		
Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname		R		
	1001	Dokumentenname, Code	an..3	R	*	632 Wareneingangsmeldung
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	N		
	1000	Dokumentenname	an..35	O		
	C106	Dokumenten-/ Nachrichten- Identifikation		R		
Belegnummer	1004	Dokumentennummer	an..35	R		Belegnummer vergeben vom Absender des Dokuments
	1225	Nachrichtenfunktion, Code	an..3	R	*	9 Original
Segmentstatus: Muß						
Das BGM-Segment dient zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.						
Beispiel: BGM+632+87441+9'						
Die Dokumentennummer lautet 87441.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
5	DTM	M	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	137 Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit
Datum der Erstellung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Muß						
Das Dokumentendatum (Codewert 137) muß in der Nachricht angegeben werden.						
Beispiel: DTM+137:20031212:102'						
Die Nachricht wurde am 12.12.2003 erstellt.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
6	DTM	M	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	50 Wareneingangsdatum/-zeit
Wareneingangsdatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Muß						
Datum/Zeit, an dem der genannte Partner die Waren empfangen hat.						
Beispiel: DTM+50:20031205:102'						
Der Wareneingang erfolgte am 05.12.2003.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
7	DTM	M	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	50 Wareneingangsdat um/-zeit
Wareneingangszeitspanne	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		718 JJJJMMTT- JJJJMMTT Eine Zeitspanne wird in einer tatsächlichen Nachricht ohne Bindestrich angegeben.
Segmentstatus: Kann						
Das DTM-Segment dient zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Beispiel: DTM+50:2003110520031106:718'						
Der Wareneingang erfolgte in der Zeit vom 05.11.2003 bis 06.11.2003.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
8	DTM	M	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M		200 Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit
Pick-up - Termin	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	M		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	M		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann						
Das DTM-Segment dient zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Dieses Segment wird - wenn erforderlich - für geforderte Datumsangaben bezüglich der Lieferung/Abholung der Waren benutzt.						
Beispiel: DTM+200:20031026:102'						
Dieses Beispiel fordert die Aufnahme der Ladung (Pick-up) am 26. Oktober 2003.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr. Seg		St Max. Wdh.				
9	DTM	M 1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne			
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	178 Ankunftsdatum/- zeit, tatsächliches
Ankunft des Fahrers	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann						
Dieses DTM-Segment enthält Informationen zum Servicegrad Wartezeit.						
Beispiel: DTM+178:200311051115:203'						
Die Ankunft des Fahrers ist am 05.11.2003 um 11.15 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
10	DTM	M	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	706 Erstellungsdatum/ -zeit einer Datei (vorher 22E)
Beginn der Abfertigung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann						
Dieses DTM-Segment enthält Informationen zum Servicegrad Wartezeit.						
Beispiel: DTM+706:200311051115:203'						
Der Beginn der Abfertigung ist am 05.11.2003 um 11.15 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
11	DTM	M	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	774 Handhabungs- Endedatum/zeit, tatsächlich (vorher X24)
Quittierung der Lieferdokumente	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann						
Dieses DTM-Segment enthält Informationen zum Servicegrad Wartezeit.						
Beispiel: DTM+774:200311051145:203'						
Das Ende der Abfertigung ist am 05.11.2003 um 11.45 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
12	DTM	M	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	369 Handhabungsdatu m/zeit, erwartet
Abfertigung, erwartet	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann						
Dieses DTM-Segment enthält Informationen zum Servicegrad Wartezeit.						
Beispiel: DTM+369:200311051115:203'						
Der Beginn der Abfertigung wird erwartet am 05.11.2003 um 11.15 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
13	DTM	M	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	773 Handhabungs- Endedatum/zeit, erwartet (vorher X23)
Abfertigungsendedatum /- zeit, geschätzt	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann						
Dieses DTM-Segment enthält Informationen zum Servicegrad Wartezeit.						
Beispiel: DTM+773:200311051115:203'						
Das Ende der Abfertigung wird erwartet am 05.11.2003 um 11.15 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
14	SG1	O	1	RFF		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
	Zur Angabe einer Referenz.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C506	Referenz		M	
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	AAK Liefermeldungsnummer
Liefermeldungsnummer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
Segmentstatus: Kann						
Mit diesem Segment kann auf eine Liefermeldung (DESADV) referenziert werden.						
Beispiel: RFF+AAK:4710'						
Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Liefermeldung mit der Dokumentennummer 4710.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
15	SG1	O	1	RFF		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
	Zur Angabe einer Referenz.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C506	Referenz		M	
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	ON Auftrags-/ Bestellnummer (Käufer)
Bestellnummer des Käufers		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
Segmentstatus: Abhängig						
Mit diesem Segment kann auf die Bestellung eines Kunden referenziert werden. Liegt bei CRP-Aufträgen (NOF) nicht vor.						
Beispiel: RFF+ON:4711'						
Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Bestellung 4711 des Kunden.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
16	SG1	O	1	RFF		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
	Zur Angabe einer Referenz.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C506	Referenz		M	
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	VN Auftragsnummer (Lieferant)
Auftragsnummer des Lieferanten		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
Segmentstatus: Abhängig						
Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden. Liegt bei Lieferantenretouren und Filialumlagerungen nicht vor.						
Beispiel: RFF+VN:4712'						
Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Auftrag 4712 des Lieferanten.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
17	SG1	O	1	RFF		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
	Zur Angabe einer Referenz.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C506	Referenz		M	
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	AAS Transportdokumente Nummer
Transportdokumenten- Nummer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
Segmentstatus: Kann						
Mit diesem Segment kann auf die Transportdokumenten-Nummer referenziert werden, die vom Frachtführer oder seinem Agenten vergeben wurde.						
Beispiel: RFF+AAS:4713 '						
Die Liefermeldung referenziert auf die Transportdokumenten-Nummer 4713.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
18	SG1	O	1	RFF		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
	Zur Angabe einer Referenz.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C506	Referenz		M	
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	DQ Lieferscheinnummer
Lieferscheinnummer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
Segmentstatus: Kann						
Mit diesem Segment kann auf die Lieferscheinnummer referenziert werden.						
Beispiel: RFF+DQ:4714'						
Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Lieferschein 4714.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
19	SG1	O	1	RFF-DTM		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
	Zur Angabe einer Referenz.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C506	Referenz		M	
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	ACE Bezugnehmende Dokumentennummer
Ursprungs-Lieferschein		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
Segmentstatus: Kann						
Mit diesem Segment wird bei mehrstufiger Lieferung auf den Ursprungs-Lieferschein des Lieferanten referenziert.						
Beispiel: RFF+ACE:8799 '						
Der Beleg referenziert auf Ursprungs-Lieferschein Nummer 8799.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
20	SG1	O	1	RFF-DTM		
	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
	Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M	
		2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	* 171 Referenzdatum/ zeit
Datum des bezugnehmenden Dokuments		2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R	
		2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R	102 JJJJMMTT
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.						
Beispiel: DTM+171:20100301:102'						
Das Datum des bezugnehmenden Dokumentes lautet: 01.03.2010						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
21	SG1	O	1	RFF-DTM			
	RFF	M	1	Referenzangaben			
	Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M		IRN Nummer der Anweisung zur Warenrückgabe (GS1 Temporär Code)
Nummer der Anweisung zur Warenrückgabe		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Abhängig							
Mit diesem Segment kann auf eine Anweisung zur Warenrückgabe referenziert werden.							
Beispiel: RFF+IRN:8711'							
Es liegt die Anweisung zur Warenrückgabe mit der Nr. 8711 zugrunde.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
22	SG1	O	1	RFF-DTM		
	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
	Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M	
		2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	* 171 Referenzdatum/ zeit
Datum zur Anweisung der Warenrückgabe		2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R	
		2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R	102 JJJJMMTT
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.						
Beispiel: DTM+171:20100301:102'						
Das Datum der Anweisung der Warenrückgabe lautet: 01.03.2010						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
23	SG4	M	1	NAD-SG5		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
	Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M		DP Lieferanschrift
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation der Lieferanschrift	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	C080	Name des Beteiligten		D		
Warenempfänger-Name 1	3036	Beteiligter	an..35	M		
Warenempfänger-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	O		
Warenempfänger-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
Warenempfänger-Straße	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
Warenempfänger-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		Region/Bundesland, Identifikation
Warenempfänger-Postleitzahl	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
Warenempfänger-Land, codiert	3207	Ländername, Code	an..3	D		DE DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK
Segmentstatus: Muß						
Dieses NAD-Segment identifiziert immer den ersten Anlieferort.						
Die Lieferanschrift wird durch eine GLN identifiziert. Name und Anschrift des Warenempfängers in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.						
Wenn die Lieferanschrift unbekannt ist (z.B. Selbstabholung), enthält DE 3039 die GLN des Käufers.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Beispiel: NAD+DP+4089876511111::9++Warenempfänger-Name 1:Warenempfänger-Name 2:Warenempfänger-Name 3+Maarweg 104+Köln++50825+DE' Die Lieferanschrift hat die GLN 4089876511111.
--

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
24	SG4	M	1	NAD-SG5			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben			
	Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)
Zusatzidentifikation Lieferanschrift		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann							
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.							
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.							
Beispiel: RFF+YC1:0816' Die Zusatzidentifikation lautet 0816.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
25	SG4	M	1	NAD-SG5		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
	Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M		UC Endempfänger
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Endempfängers	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	C080	Name des Beteiligten		D		
Endempfänger-Name 1	3036	Beteiligter	an..35	M		
Endempfänger-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	O		
Endempfänger-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
Endempfänger-Straße	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
Endempfänger-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		
Endempfänger-Postleitzahl	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
	3207	Ländername, Code	an..3	D		DE DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK ISO 3166 2-Alpha Code

Segmentstatus: Kann

Dieses NAD-Segment identifiziert den sekundären Anlieferort.

Wenn z.B. das Lager der Warenempfänger (DE 3035 = DP) ist und die Sendung für eine bestimmte Filiale kommissioniert war, wird die Filiale als Endempfänger angegeben.

Der Endempfänger wird durch eine GLN identifiziert. Name und Anschrift des Endempfängers in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Beispiel: NAD+UC+4089876986411::9++Endempfänger-Name 1:Endempfänger-Name 2:Endempfänger-Name 3+Maarweg 104+Köln++50825+DE' Der Endempfänger hat die GLN 4089876986411.
--

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
26	SG4	M	1	NAD-SG5			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben			
	Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)
Zusatzidentifikation Endempfänger		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann							
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.							
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.							
Beispiel: RFF+YC1:0816' Die Zusatzidentifikation lautet 0816.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
27	SG4	M	1	NAD-SG5		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	PW Übernahmestelle
		C082	Identifikation des Beteiligten		A	
Identifikation der Abholstelle		3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M	Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
		1131	Codeliste, Code	an..17	N	
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	* 9 GS1
Segmentstatus: Kann						
Das Vorhandensein dieses Segments zeigt an, dass die Ware abgeholt wird. Der Abholort wird durch eine GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+PW+4154321000005::9' Die Abholstelle hat die GLN 4154321000005.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
28	SG4	M	1	NAD-SG5			
	SG5	C	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben			
	Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)
Zusatzidentifikation Abholstelle		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann							
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.							
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.							
Beispiel: RFF+YC1:0818' Die Zusatzidentifikation lautet 0818.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
29	SG4	M	1		NAD-SG5-SG6		
	NAD	M	1		Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung	
		3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M		BY Käufer
		C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Käufers/ Rechnungsempfängers		3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
		1131	Codeliste, Code	an..17	N		
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
		C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
		3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
		3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
		3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
		3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
		3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Muß							
Der Käufer/Rechnungsempfänger wird durch seine GLN identifiziert.							
Beispiel: NAD+BY+4071615111110::9+:X:X:X:X'							
Der Käufer/Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615111110.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
30	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben			
	Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M		GN Regierungsreferenznummer
Angaben auf Geschäftsbriefen		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Abhängig							
Dieses RFF-Segment darf nur benutzt werden, wenn das voranstehende NAD zur Identifikation des Senders nicht genügend Platz für die Anforderungen des HGB § 37a bietet.							
Beispiel: RFF+GN:HRB-471111'							
Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
31	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben			
	Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)
Zusatzidentifikation Käufer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann							
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.							
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.							
Beispiel: RFF+YC1:0815' Die Zusatzidentifikation lautet 0815.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
32	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6		
	SG6	O	10	CTA		
	CTA	M	1	Ansprechpartner		
Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		3139	Funktion des Ansprechpartners, Code	an..3	R	PD Einkaufsabteilung
		C056	Abteilung oder Bearbeiter		C	
Einkaufsabteilung		3413	Abteilung oder Bearbeiter, Code	an..17	O	
Sachbearbeiter		3412	Abteilung oder Bearbeiter	an..35	O	
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment dient der Angabe einer Abteilung und/oder einer Person, die im vorangegangenen NAD-Segment angegeben wurden.						
Beispiel: CTA+PD+AG-TI406:Herr Schmidt'						
Ansprechpartner im Einkauf ist Herr Schmidt						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
33	SG4	M	1	NAD-SG5		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M		IV Rechnungsempfänger
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Rechnungsempfängers	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
Segmentstatus: Kann						
Der Rechnungsempfänger wird durch seine GLN identifiziert, wenn er vom Käufer abweicht.						
Beispiel: NAD+IV+4071615192710::9'						
Der Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615192710.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
34	SG4	M	1	NAD-SG5			
	SG5	C	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben			
	Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)
Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann							
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.							
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.							
Beispiel: RFF+YC1:0815' Die Zusatzidentifikation lautet 0815.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
35	SG4	M	1	NAD-SG5		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	SU Lieferant
		C082	Identifikation des Beteiligten		A	
Identifikation des Lieferanten		3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M	Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
		1131	Codeliste, Code	an..17	N	
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	* 9 GS1
Segmentstatus: Muß						
Der Lieferant wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+SU+4389876511113::9'						
Der Lieferant hat die GLN 4389876511113.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
36	SG4	M	1	NAD-SG5			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben			
	Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)
Zusatzidentifikation Lieferant		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann							
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.							
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.							
Beispiel: RFF+YC1:0817' Die Zusatzidentifikation lautet 0817.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
37	SG4	M	1	NAD-SG5		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	CO Unternehmenszentrale
		C082	Identifikation des Beteiligten		A	
Identifikation der Unternehmenszentrale		3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M	Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
		1131	Codeliste, Code	an..17	N	
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	* 9 GS1
Segmentstatus: Kann						
Die Unternehmenszentrale wird durch die GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+CO+4212345000005::9'						
Die Unternehmenszentrale hat die GLN 4212345000005.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
38	SG4	M	1	NAD-SG5			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben			
	Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)
Zusatzidentifikation Unternehmenszentrale		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann							
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.							
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.							
Beispiel: RFF+YC1:0819' Die Zusatzidentifikation lautet 0819.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
39	SG4	M	1	NAD-SG5		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M		FW Spediteur
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Spediteurs	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
Segmentstatus: Kann						
Der Spediteur wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+FW+4154321000005::9'						
Der Spediteur hat die GLN 4154321000005.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
40	SG4	M	1	NAD-SG5			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben			
	Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)
Zusatzidentifikation Spediteur		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann							
Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.							
Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.							
Beispiel: RFF+YC1:0818' Die Zusatzidentifikation lautet 0818.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
41	SG4	R	99	NAD		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	SF Versenden von
		C082	Identifikation des Beteiligten		A	
Identifikation der Verladestelle		3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M	Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
		1131	Codeliste, Code	an..17	N	
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	* 9 GS1
Segmentstatus: Kann						
Die Identifikation der Verladestelle erfolgt mit GLN.						
Beispiel: NAD+SF+4012345000009::9'						
Die Verladestelle hat die GLN 4012345000009.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
42	SG16	O	9999	CPS-SG17		
	CPS	M	1	Verpackungshierarchie in der Sendung		
Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke in der Sendung		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	M	Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Segmentstatus: Muß						
Mit dem CPS-Segment beginnt der Positionsteil der Nachricht. Die Segmente nach dem ersten CPS-Segment (CPS+1) und vor dem nachfolgenden CPS-Segment (CPS+2+1) können physikalische Angaben zur gesamten Sendung enthalten.						
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.						
Beispiel: CPS+1 ' Sendungsposition laufende Nummer eins.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
43	SG16	O	9999	CPS-SG17			
	SG17	O	1	PAC			
	PAC	M	1	Packstück/Verpackung			
	Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke in der Sendung		7224	Packstückmenge	n..8	D		
		C531	Verpackungsangaben		O		
		7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
		7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	O		
		7073	Verpackungsbedingungen, Code	an..3	O		
		C202	Verpackungsart		O		
Art der Packstücke		7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Zur Angabe der Verpackungsart (DE 7065) stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung.
		1131	Codeliste, Code	an..17	O		
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		9 GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.

Segmentstatus: Kann

Diese Segmentgruppe kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke und Packstückarten einer Sendung anzugeben.

Beispiel: **PAC+10++201::9'**
Die Sendungsposition umfasst 10 EURO-Paletten.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
44	SG16	O	9999	CPS-SG17		
	CPS	M	1	Verpackungshierarchie in der Sendung		
Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit/en)		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	M	Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Hierarchische Stamm-Identifikation		7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	A	
Segmentstatus: Kann						
Im Positionsteil werden Informationen zu Versandeinheiten und deren NVE/SSCC mitgeteilt.						
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Versandeinheiten einer Sendung anzugeben, d.h. je Versandeinheit beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.						
Beispiel: CPS+2+1' Laufende Nummer zwei.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
45	SG16	O	9999	CPS-SG17			
	SG17	O	9999	PAC-SG18			
	PAC	M	1	Packstück/Verpackung			
	Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Versandeinheit/en)		7224	Packstückmenge	n..8	O		
		C531	Verpackungsangaben		A		
		7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
		7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	O		50 Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1- 128 78 Verpackung strichcodiert und mit EPC- Transponder versehen (vorher 55E) 79 Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
		7073	Verpackungsbedingun- gen, Code	an..3	O		
		C202	Verpackungsart		O		
		7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung. 201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code)
		1131	Codeliste, Code	an..17	O		
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		9 GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.
Segmentstatus: Kann							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.

Beispiel: PAC+1+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
46	SG16	O	9999	CPS-SG17		
	SG17	O	9999	PAC-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Kennzeichnung mit NVE/SSCC (Versandeinheiten)		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	33E Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC)(GS1 Temporär Code)
Segmentstatus: Kann						
Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit NVE/SSCC hin.						
Beispiel: PCI+33E' Packstückidentifikation						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
47	SG16	O	9999	CPS-SG17			
	SG17	O	9999	PAC-SG18			
	SG18	O	1	PCI-SG20			
	SG20	O	999	GIN			
	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer			
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	BJ Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC)
		C208	Identifikationsnummer n-Bereich		M		
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)		7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Segmentstatus: Kann							
Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken.							
Beispiel: GIN+BJ+340123450000000014'							
Die NVE/SSCC lautet 340123450000000014							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
48	SG16	O	9999	CPS-SG17		
	SG17	O	9999	PAC-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Kennzeichnung mit GRAI (Versandeinheiten)		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	41G Ausgezeichnet mit GRAI - Globale MTV-Identnummer (GS1 Temporär Code)
Segmentstatus: Kann						
Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit GRAI hin.						
Beispiel: PCI+41G' Identifikation mit GRAI						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
49	SG16	O	9999	CPS-SG17		
	SG17	O	9999	PAC-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	SG20	O	999	GIN		
	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	* RAG GRAI - Globale MTV-Identnummer (GS1 Temporär Code)
		C208	Identifikationsnummern-Bereich		M	
Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen (GRAI) (Versandeinheiten)		7402	Objekt, Identifikation	an..35	M	
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment enthält die Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen. Sie kann nicht zur Identifikation oder Verfolgung der mit der Transportverpackung verbundenen Ware verwendet werden und sollte daher nur in Verbindung mit NVE/SSCC Anwendung finden.						
Beispiel: GIN+RAG+401234500003000124'						
Die GRAI lautet 401234500003000124						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
50	SG16	O	9999	CPS-SG17		
	SG17	O	9999	PAC-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Kennzeichnung mit GIAI (Versandeinheiten)		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	34 Ausgezeichnet mit GIAI - Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (vorher 42G)
Segmentstatus: Kann						
Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit GIAI hin.						
Beispiel: PCI+34' Identifikation mit GIAI						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
51	SG16	O	9999	CPS-SG17		
	SG17	O	9999	PAC-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	SG20	O	1	GIN		
	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	* CU GIAI - Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (vorher IAG)
		C208	Identifikationsnummern-Bereich		M	
Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (GIAI) (Versandeinheiten)		7402	Objekt, Identifikation	an..35	M	
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment enthält die Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer. Sie kann nicht zur Identifikation oder Verfolgung möglicherweise enthaltener Artikel verwendet werden und sollte daher nur in Verbindung mit NVE/SSCC Anwendung finden.						
Beispiel: GIN+CU+40123456XY156' Die GIAI lautet 40123456XY156						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
52	SG16	O	9999	CPS-SG17		
	SG17	O	9999	PAC-SG18		
	SG18	O	1	PCI		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Kennzeichnung mit Paketnummer (Sendung)		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	IEN Packstück-Identitätsnummer (GS1 Temporär Code)
		C210	Markierungen und Aufkleber		C	
Paketnummer		7102	Versandmarkierungen	an..35	M	Die Paketnummer darf nur zusätzlich zur NVE/SSCC verwendet werden.
Segmentstatus: Kann						
Dieses PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit einer Paketnummer hin.						
Beispiel: PCI+IEN+12337616644' Packstückidentifikation						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
53	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	CPS	M	1	Verpackungshierarchie in der Sendung		
Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	M	Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Hierarchische Stamm-Identifikation (Versandeinheit(en) / Artikel)		7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	A	
Segmentstatus: Kann						
Im Positionsteil werden Informationen zum Packstück und zur NVE/SSCC mitgeteilt, die nicht Stammdateninformationen sind, z.B. MHD, Charge usw.						
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.						
Beispiel: CPS+3+2' Laufende Nummer drei.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
54	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG17	O	9999	PAC-SG18			
	PAC	M	1	Packstück/Verpackung			
				Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)		7224	Packstückmenge	n..8	D		
		C531	Verpackungsangaben		O		
		7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
		7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	O		50 Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1- 128 78 Verpackung strichcodiert und mit EPC- Transponder versehen (vorher 55E) 79 Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
		7073	Verpackungsbedingun- gen, Code	an..3	O		
		C202	Verpackungsart		O		
		7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Zur Angabe der Verpackungsart (DE 7065) stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung.
		1131	Codeliste, Code	an..17	O		
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		9 GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.
Segmentstatus: Kann							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Anzahl der Versandeinheiten einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jeder Versandeinheit wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.

Beispiel: PAC+1+:52+201:::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
55	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG17	O	9999	PAC-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Kennzeichnung mit NVE/SSCC (Versandeinheit(en) / Artikel)		4233	Markierungsanweisung en, Code	an..3	R	33E Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC)(GS1 Temporär Code)
Segmentstatus: Kann						
Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit NVE/SSCC hin.						
Beispiel: PCI+33E' Packstückidentifikation						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
56	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22	
	SG17	O	9999		PAC-SG18	
	SG18	O	1		PCI-SG20	
	SG20	O	1		GIN	
	GIN	M	1		Waren-Identifikationsnummer	
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	BJ Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC)
		C208	Identifikationsnummer n-Bereich		M	
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) am Artikel)		7402	Objekt, Identifikation	an..35	M	
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken.						
Beispiel: GIN+BJ+340123450000000014'						
Die NVE/SSCC lautet 340123450000000014						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.				
57	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22			
	SG17	O	9999		PAC-SG18			
	SG18	O	1		PCI-SG20			
	PCI	M	1		Packstückkennzeichnung			
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.								
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT		Format	St	*	Beschreibung
Kennzeichnung mit GRAI (Versandeinheiten/Artikel)		4233	Markierungsanweisung en, Code		an..3	R		41G Ausgezeichnet mit GRAI - Globale MTV- Identnummer (GS1 Temporär Code)
Segmentstatus: Kann								
Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit GRAI hin.								
Beispiel: PCI+41G' Identifikation mit GRAI								

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.
58	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22
	SG17	O	9999	PAC-SG18
	SG18	O	1	PCI-SG20
	SG20	O	1	GIN
	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer

Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	RAG GRAI - Globale MTV-Identnummer (GS1 Temporär Code)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen (GRAI) (Versandeinheiten/Artikel)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		

Dieses Segment enthält die Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen. Sie kann nicht zur Identifikation oder Verfolgung der mit der Transportverpackung verbundenen Ware verwendet werden und sollte daher nur in Verbindung mit NVE/SSCC Anwendung finden.

Beispiel: GIN+RAG+401234500003000125'
Die GRAI lautet 401234500003000125

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
59	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG17	O	9999	PAC-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Kennzeichnung mit GIAI (Versandeinheiten/Artikel)		4233	Markierungsanweisung en, Code	an..3	R	34 Ausgezeichnet mit GIAI - Globale Individuelle Anlagegut- Identnummer (vorher 42G)
Segmentstatus: Kann						
Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit GIAI hin.						
Beispiel: PCI+34' Identifikation mit GIAI						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.
60	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22
	SG17	O	9999	PAC-SG18
	SG18	O	1	PCI-SG20
	SG20	O	1	GIN
	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.				

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	CU GIAI - Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (vorher IAG)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (GIAI) (Versandseinheiten/ Artikel)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		

Segmentstatus: Kann

Dieses Segment enthält die Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer. Sie kann nicht zur Identifikation oder Verfolgung möglicherweise enthaltener Artikel verwendet werden und sollte daher nur in Verbindung mit NVE/SSCC Anwendung finden.

Beispiel: **GIN+CU+40123456XY157'**
Die GIAI lautet 40123456XY157

AE_V_09.0

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
61	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG17	O	9999	PAC-SG18		
	SG18	O	1	PCI		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	A	16 Instruktionen des Käufers
		C210	Markierungen und Aufkleber		D	
Typ des Etiketts, Code		7102	Versandmarkierungen	an..35	M	
Etikett, Beschreibung/Inhalt		7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird für Angaben zum Etikett verwendet. Die Verwendung der DE 7102 muß bilateral vereinbart werden.						
Beispiel: PCI+16+Code:DESCR' Angaben zum Etikett						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
62	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29			
	LIN	M	1	Positionsdaten			
				Zur Angabe einer Position und der Unterposition.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Positionsnummer		1082	Positionsnummer	an..6	R		Fortlaufende Positionsnummer innerhalb der Nachricht
		1229	Handlungsanforderung /-benachrichtigung, Code	an..3	N		
		C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		D		
GTIN Artikelidentifikation		7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		GTIN im Format n..14
		7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SRV GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN

Segmentstatus: Kann

Mit dem LIN-Segment werden die in der Sendung enthaltenen Artikel identifiziert.

Beispiel: **LIN+1++4056786542381:SRV'**
Das Produkt, das geliefert wurde, hat die GTIN 4056786542381.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
63	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29			
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation			
				Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	5 Produktidentifikation
		C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation		M		
Artikelnummer des Lieferanten		7140	Produkt-/Leistungsnummer	an..35	R		
		7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	an..3	R		SA Artikelnummer des Lieferanten
		1131	Codeliste, Code	an..17	N		
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R		91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
Segmentstatus: Muß, wenn keine GTIN im Segment LIN enthalten ist, ansonsten keine Anwendung.							
Dieses Segment wird nur dann benutzt, wenn im LIN-Segment keine GTIN vorhanden ist. Es muß dann unmittelbar dem LIN-Segment folgen. In diesem Fall enthält das LIN-Segment (Muß) lediglich die Positionsnummer. Die Identifikation des Artikels erfolgt mit der Artikelnummer des Lieferanten im PIA-Segment, DE 4347 ist für die Primäridentifikation auf 5 zu setzen.							
Beispiel: PIA+5+ABC5343:SA::91'							
Nur wenn keine GTIN in LIN: Artikelidentifikation in PIA							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.
64	SG16	O 9999	CPS-SG17-SG22
	SG22	O 9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29
	PIA	O 1	Zusätzliche Produktidentifikation
	Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format St * Beschreibung
	4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3 M * 1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	M
Artikelnummer des Lieferanten (sekundär Ident.)	7140	Produkt-/Leistungsnummer	an..35 R
	7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	an..3 R SA Artikelnummer des Lieferanten
	1131	Codeliste, Code	an..17 N
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3 R 91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten

Segmentstatus: Kann

Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Lieferantenartikelnummer mitzuteilen.

Beispiel: **PIA+1+7788:SA::91'**
Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Lieferantenartikelnummer 7788.

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.
65	SG16	O 9999	CPS-SG17-SG22
	SG22	O 9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29
	PIA	O 1	Zusätzliche Produktidentifikation
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.			
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format St * Beschreibung
	4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3 M * 1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation	M
Artikelnummer des Käufers	7140	Produkt-/Leistungsnummer	an..35 R
	7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	an..3 R IN Artikelnummer des Käufers
	1131	Codeliste, Code	an..17 N
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3 R 92 Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten

Segmentstatus: Kann

Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Kundenartikelnummer mitzuteilen.

Beispiel: **PIA+1+1234:IN::92'**

Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Kundenartikelnummer 1234.

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
66	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29			
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation			
				Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
		C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation		M		
Aktionsware		7140	Produkt-/Leistungsnummer	an..35	R		
		7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	an..3	R		PV Nummer der Aktionsvariante
		1131	Codeliste, Code	an..17	N		
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R		9 GS1 91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten 92 Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten
Segmentstatus: Kann							
Dieses Segment wird verwendet, um Artikel als Aktionsware zu kennzeichnen.							
DE 7143 = PV, Nummer der Aktionsvariante: Die Nummer, die den Identifikationscode eines Produktes ergänzt, identifiziert dieses Produkt als eine Variante des Standardprodukts. Zu verwenden, wenn die Variante nur geringfügig abweicht und dies eine Änderung des Hauptidentifikationscodes nicht rechtfertigt.							
Beispiel: PIA+1+4056786542381:PV::9' Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 ist ein Aktionsartikel.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
67	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation		M		
Chargennummer	7140	Produkt-/Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	an..3	R		NB Chargennummer
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
68	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29			
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation			
				Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
		C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Seriennummer/ Aktualitätsnummer		7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
		7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R		SN Seriennummer
		1131	Codeliste, Code	an..17	N		
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten 92 Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten
Segmentstatus: Kann							
Dieses Segment kann verwendet werden, um die Seriennummer/Aktualitätsnummer eines Artikels anzugeben.							
Beispiel: PIA+1+CH-X4711:SN::91'							
Das Produkt hat die Seriennummer/Aktualitätsnummer CH-X4711.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
69	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29			
	QTY	O	1	Menge			
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung	
		C186	Mengenangaben		M		
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	21 Bestellte Menge
Bestellte Menge		6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm LTR Liter Alle Werte der DE 6411 Codeliste stehen zur Verfügung.
Segmentstatus: Kann							
Dieses Segment wird für Mengenangaben des im LIN-Segment genannten Produkts benutzt, welches bestellt wurde.							
Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.							
Beispiel: QTY+21:9' Die bestellte Menge beträgt 9 Stück.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
70	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22	
	SG22	O	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29	
	QTY	O	1		Menge	
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M	
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	* 46 Gelieferte Menge
Gelieferte Menge		6060	Menge	an..35	M	Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D	KGM Kilogramm LTR Liter Alle Werte der DE 6411 Codeliste stehen zur Verfügung.
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird für Mengenangaben des im LIN-Segment genannten Produkts benutzt, welches geliefert wurde.						
Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.						
Beispiel: QTY+46:9' Die gelieferte Menge beträgt 9 Stück.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
71	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	QTY	O	1	Menge		
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M	
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	* 12 Ausgelieferte Menge
Ausgelieferte Menge		6060	Menge	an..35	M	Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D	KGM Kilogramm LTR Liter Alle Codes der Codeliste sind zugelassen.
Segmentstatus: Abhängig						
Bei mengenvariablen Artikeln wird hier und bei der akzeptierten Menge (QTY+194) die Menge in der Maßeinheit angegeben, die für die Fakturierung vorgesehen ist.						
Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet.						
Beispiel: QTY+12:5:KGM' Die Menge beträgt 5 kg						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
72	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	QTY	O	1	Menge		
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M	
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	* 194 Erhalten und akzeptiert
Erhalten und akzeptierte Menge		6060	Menge	an..35	M	Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D	KGM Kilogramm LTR Liter Alle Werte der DE 6411 Codeliste stehen zur Verfügung.

Segmentstatus: Muß

Dieses Segment wird für Mengenangaben des im LIN-Segment genannten Produkts benutzt, welches geliefert wurde und wieviele der gelieferten Artikel vereinnahmt wurden. Die Menge wird in der Maßeinheit angegeben, die für die Fakturierung vorgesehen ist.

Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.

Beispiel: **QTY+194:5'**
Die erhaltene/akzeptierte Menge beträgt 5 Stück.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout**Positions-Teil**

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
73	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	QTY	O	1	Menge		
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M	
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	48 Empfangene Menge
Wareneingangsmenge		6060	Menge	an..35	M	Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D	LTR Liter KGM Kilogramm Alle relevanten Codes der Codeliste sind zugelassen. Dieses Datenelement wird nur verwendet, wenn die aktuelle Position ein mengenvariables Produkt ist.

Segmentstatus: Kann

CRP Segmentstatus: Kann

Definition Wareneingänge: Wareneingänge aus Belieferung des Lieferanten, d.h. Wareneingangsbuchungen, die den Lagerbestand erhöhen, übereinstimmend mit der bestellten Menge.

Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.

Beispiel: **QTY+48:8:KGM'**
Der Wareneingang beträgt 8 kg.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
74	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29			
	QTY	O	1	Menge			
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M		
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	192 Menge ohne Berechnung
Menge ohne Berechnung		6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm LTR Liter Alle Codes der Codeliste sind zugelassen.

Segmentstatus: Kann

Dieses Segment kann zur Angabe von Mengen ohne Berechnung benutzt werden.

Es muß bilateral abgesprochen werden, ob mehr als eine Mengenangabe je Position zulässig ist. Wird in der gleichen Position eine "Menge geliefert, QTY+12..." angegeben, so ist die "Menge ohne Berechnung" in der "Menge geliefert" enthalten. Werden je eine Position mit "Menge geliefert" und "Menge ohne Berechnung" mit jeweils der gleichen GTIN übertragen, entspricht die Gesamtmenge der Summe aus beiden QTY-Segmenten.

Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.

Beispiel: **QTY+192:1'**
1 Stück ohne Berechnung.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
75	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	QVR	O	1	Mengenabweichungen		
	Zur Angabe von Einzelheiten über Mengenabweichungen.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C279	Mengenabweichung-Information		R	
Mengenabweichung		6064	Mengenabweichung	n..15	M	
		6063	Menge, Qualifier	an..3	R	83 Nachliefermenge 119 Zu wenig geliefert 194 Erhalten und akzeptiert 195 Erhalten, nicht akzeptiert, zurückzusenden 196 Erhalten, nicht akzeptiert, zu vernichten 217 Fehlmenge
		4221	Abweichungsart, Code	an..3	O	AC Zu viel geliefert AE Geliefert, aber nicht angekündigt AF Ware beschädigt geliefert AG Zu spät geliefert BP Teillieferung - Nachlieferung folgt CP Teillieferung, als Komplettlief erung angesehen, keine Nachlieferung
		C960	Änderungsgrund		C	
		4295	Änderungsgrund, Code	an..3	R	AT Position nicht bestellt BN Barcode unlesbar (GS1 Temporär Code) DME Beschädigt (GS1 Temporär Code) PE Minimales/ Maximales Haltbarkeitsdatum inakzeptabel (GS1 Temporär Code) UM Abweichung von

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
						der Maßeinheit X32 Temperatur bei Annahme ausserhalb vereinbartem Bereich (GS1 Temporär Code) X33 Geliefert, aber nicht angekündigt (GS1 Temporär Code) BB Technische Mängel der Transportmittel (vorher X37) BC Technische Mängel der Ladungsträger (vorher X38) BE Technische Mängel der Waren (vorher X39) BF Verderb von Lebensmitteln (vorher X40) BG Handelsklasse außerhalb des Toleranzbereichs (vorher X41)

Segmentstatus: Muß nur bei Mengenabweichungen

Dieses Segment gibt an, welche Abweichungen bestehen zwischen dem was avisiert und dem was angenommen wurde.

Bei negativen Werten (z.B. nicht akzeptierte beschädigte Ware) muß die Abweichung negativ dargestellt werden. Eine Maßeinheit kann nicht explizit angegeben werden. Sie entspricht der Maßeinheit der akzeptierten Menge (QTY+194).

Hinweis zu DE 4221: Es sind hier nur die aufgeführten Qualifier zulässig.

Beispiel: QVR+-4:195+AF+AT'

4 beschädigte Einheiten werden nicht akzeptiert.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
76	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	SG28	O	1	RFF		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C506	Referenz		M	
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	UC Endkundenreferenznummer
Endkundenbestellnummer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
Positionsnummer aus der Bestellung		1156	Zeilennummer	an..6	O	
Segmentstatus: Kann						
Mit diesem Segment kann auf die Endkundenbestellnummer (z. B. Kaufantrag) referenziert werden.						
Beispiel: RFF+UC:7001:4711'						
Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Endkundenbestellnummer 7001, Position 4711.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
77	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	SG28	O	1	RFF		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C506	Referenz		M	
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	ON Auftrags-/ Bestellnummer (Käufer)
Bestellnummer des Käufers (Positions-Teil Artikel)		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
Positionsnummer aus der Bestellung		1156	Zeilennummer	an..6	O	
Segmentstatus: Kann						
Mit diesem Segment kann auf die Bestellnummer und die Positionsnummer der Bestellung referenziert werden.						
Beispiel: RFF+ON:4811:7'						
Die Liefermeldung referenziert auf Position 7 des Kundenauftrags 4811.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
78	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	SG28	O	1	RFF		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C506	Referenz		M	
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	* XA Unternehmens-/Orts-Registriernummer
Registrierungsnummer gem. ElektroG		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
Segmentstatus: Kann						
Im RFF-Segment kann die Registrierungsnummer folgen, die einen Hersteller gem. Elektro- und Elektronikgerätegesetz identifiziert. Die Angabe in der Position überschreibt eine evtl. Angabe im Kopfteil.						
Aufbau DE 1154: Kennzeichnung "WEEE" gefolgt von einem Leerzeichen und der Registrierungsnummer.						
Beispiel: RFF+XA:WEEE DE 13345678'						
Die WEEE-Registriernummer lautet DE 13345678.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.				
79	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22			
	SG22	O	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29			
	SG28	O	1		RFF			
	RFF	M	1		Referenzangaben			
Zur Angabe einer Referenz.								
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT		Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz			M		
		1153	Referenz, Qualifier		an..3	M		PD Nummer der Werbeaktion
Nummer der Werbeaktion (Position)		1154	Referenz, Identifikation		an..70	R		
Segmentstatus: Kann								
Dieses RFF-Segment wird benutzt, um eine Werbeaktionsnummer anzugeben, auf die sich die Lieferposition bezieht.								
Mit dieser Angabe kann die Information aus dem Kopfteil überschrieben werden.								
Beispiel: RFF+PD:4711'								
Die Lieferposition bezieht sich auf die Werbeaktion 4711.								

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
80	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	SG29	O	1	PCI-SG31		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
	Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Angaben auf der Verpackung	4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	O		17 Instruktionen des Lieferanten Zu verwenden in Verbindung mit DE 7102. 34E Ausgezeichnet mit GS1-Nummer (GS1 Temporär Code) Zu verwenden in Verbindung mit dem folgenden GIN-Segment. 36E Ausgezeichnet mit der Chargennummer (GS1 Temporär Code) Zu verwenden in Verbindung mit dem folgenden GIN-Segment. 38E Ausgezeichnet mit dem Verfallsdatum (GS1 Temporär Code) Zu verwenden in Verbindung mit dem folgenden DTM-Segment. 39E Ausgezeichnet mit dem Mindestaltbarkeitsdatum (GS1 Temporär Code) Zu verwenden in Verbindung mit dem folgenden DTM-Segment.
	C210	Markierungen und Aufkleber		O		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	M		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		

Segmentstatus: Kann

Das PCI-Segment weist auf Kennzeichnungen hin, die der Lieferant auf die Verpackung aufgebracht hat.

Beispiel: `PCI+17+1:1:1:1:1:1:1:1:1:1'`

Auf der Verpackung sind Kennzeichnungen aufgebracht.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
81	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	SG29	O	1		PCI-SG31		
	SG31	O	1		GIN		
	GIN	M	1		Waren-Identifikationsnummer		
					Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	BX Chargennummer
		C208	Identifikationsnummer n-Bereich		M		
Chargennummer (Verpackung)		7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Segmentstatus: Kann							
Sofern die Verpackung des Produkts mit einer Chargennummer versehen wurde, wird sie hier mitgeteilt.							
Beispiel: GIN+BX+987654' Die Chargennummer lautet 987654.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
82	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	SG29	O	1		PCI-SG31		
	SG31	O	1		GIN		
	GIN	M	1		Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* * Beschreibung	
		7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	SRV GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN (GS1 Temporär Code)
GTIN (Verpackung)		C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
		7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		

Segmentstatus: Kann

Sofern die Verpackung des Produkts mit einer GTIN versehen wurde, wird sie hier mitgeteilt.

Beispiel: **GIN+SRV+4000862141423'**
Die GTIN lautet 4000862141423.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
83	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	SG29	O	1	PCI-SG31		
	SG31	O	1	GIN		
	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	* BN Seriennummer
		C208	Identifikationsnummern-Bereich		M	
Serialisierte GTIN (Verpackung)		7402	Objekt, Identifikation	an..35	M	Die serialisierte GTIN (SGTIN) setzt sich zusammen aus der GTIN des vorherigen GIN-Segments plus der hier dargestellten Seriennummer.
		7402	Objekt, Identifikation	an..35	O	
		C208	Identifikationsnummern-Bereich		O	
		7402	Objekt, Identifikation	an..35	M	
		7402	Objekt, Identifikation	an..35	O	
		C208	Identifikationsnummern-Bereich		O	
		7402	Objekt, Identifikation	an..35	M	
		7402	Objekt, Identifikation	an..35	O	
		C208	Identifikationsnummern-Bereich		O	
		7402	Objekt, Identifikation	an..35	M	
		7402	Objekt, Identifikation	an..35	O	
		C208	Identifikationsnummern-Bereich		O	
		7402	Objekt, Identifikation	an..35	M	
		7402	Objekt, Identifikation	an..35	O	
Segmentstatus: Kann						
Sofern eine serialisierte GTIN mitgeteilt werden soll, folgt dieses Segment dem GIN+SRV..... Hinweis:						
Es kann je Datenelementgruppe C208 ein Nummernbereich angegeben werden. Bei der Angabe von einzelnen Seriennummern wird je Datenelementgruppe 208 eine einzelne Seriennummer angegeben.						
Beispiel: GIN+BN+999888777'						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Die serialisierte GTIN lautet 4000862141423999888777.

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
84	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-SG28-SG29		
	SG29	O	1	PCI		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	A	16 Instruktionen des Käufers
		C210	Markierungen und Aufkleber		D	
Typ des Etiketts, Code (Artikel)		7102	Versandmarkierungen	an..35	M	
Etikett, Beschreibung/Inhalt (Artikel)		7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird für Angaben zum Etikett verwendet. Die Verwendung der DE 7102 muß bilateral vereinbart werden.						
Beispiel: PCI+16+Code:DESCR' Angaben zum Etikett						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
85	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY			
	LIN	M	1	Positionsdaten			
	Zur Angabe einer Position und der Unterposition.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Unterpositionsteil zur Displaydarstellung, Auflistung der enthaltenen Einzelstücke. Positionsnummer (Displayinhalt)		1082	Positionsnummer	an..6	R		Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb der Nachricht.
		1229	Handlungsanforderung /-benachrichtigung, Code	an..3	N		
		C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation		D		
GTIN- Artikelidentifikation (Displayinhalt)		7140	Produkt-/Leistungsnummer	an..35	R		GTIN, Format n..14
		7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SRV GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN
		1131	Codeliste, Code	an..17	N		
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	N		
		C829	Unterpositions-Informationen		D		
		5495	Anzeige für Unterposition, Code	an..3	R	*	1 Unterpositionsinformation
		1082	Positionsnummer	an..6	R		Bezugsposition
Segmentgruppenstatus: Nur zur Anzeige der Inhalte von Sortimenten/Displays!							
Segmentstatus: Muß							
Je enthaltenem Artikel muß eine solche LIN-Unterpositionsgruppe für Verbrauchereinheit, keine Zwischeneinheiten gebildet werden (Eine Stange Zigaretten ist eine Verbrauchereinheit). Display und enthaltener Artikel haben jeweils eigene, voneinander unterschiedliche GTIN. C829: Die Datenelementgruppe wird nur benutzt, wenn eine Unterpositionierung notwendig ist. DIE KOMPLETTE BESCHREIBUNG FÜR DIE ANWENDUNG VON UNTERPOSITIONEN FINDEN SIE IM TEIL I, KAPITEL 4.10 DER DOKUMENTATION ZU EANCOM 2002.							
Beispiel: LIN+2++4000862141423:SRV+1:1' Unterpositionsteil zur Displaydarstellung							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
86	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY			
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation			
	Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	5 Produktidentifikation
		C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Artikelnummer des Lieferanten (Displayinhalt)		7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
		7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R		SA Artikelnummer des Lieferanten
		1131	Codeliste, Code	an..17	N		
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
Segmentstatus: Muß, wenn keine GTIN im Segment LIN enthalten ist, ansonsten keine Anwendung.							
Dieses Segment wird nur dann benutzt, wenn im LIN-Segment keine GTIN vorhanden ist. Es muß dann unmittelbar dem LIN-Segment folgen. In diesem Fall enthält das LIN-Segment (Muß) lediglich die Positionsnummer und die Eintragung zur Unterposition. Die Identifikation des Artikels erfolgt mit der Artikelnummer des Lieferanten im PIA-Segment, DE 4347 ist für die Primäridentifikation auf 5 zu setzen.							
Beispiel: PIA+5+ABC5343:SA::91' Nur wenn keine GTIN in LIN: Artikelidentifikation in PIA							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
87	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
	Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	* 1 Zusätzliche Identifikation
		C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M	
Lieferanteninterne Artikelnummer (Displayinhalt)		7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	
		7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	SA Artikelnummer des Lieferanten
		1131	Codeliste, Code	an..17	N	
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
		C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		O	
Käuferinterne Artikelnummer (Displayinhalt)		7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	
		7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	IN Artikelnummer des Käufers
		1131	Codeliste, Code	an..17	N	
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	92 Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten
		C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		O	
Sortimentsklassifikation (Displayinhalt)		7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	
		7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	GN Nationaler Produktgruppenco de
		1131	Codeliste, Code	an..17	N	
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	246 GS1 Germany
		C212	Waren-/		O	

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		Leistungsnummer, Identifikation				
Seriennummer (Displayinhalt)	7140	Produkt-/Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	an..3	R		SN Seriennummer
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten

Segmentstatus: Muß für Artikelnummer des Lieferanten, alle anderen Angaben sind optional.

Dieses Segment wird zur Angabe zusätzlicher Positionsidentifikationen benutzt, z. B. Artikelnummer des Käufers oder des Lieferanten.

Beispiel: `PIA+1+ABC5343:SA::91+XYZ987:IN::92+1111:GN::246+0815:SN::91'`

Lieferanteninterne Artikelnummer ABC5343, Artikelnummer des Käufers XYZ987, Sortimentsklassifikation 1111, Seriennummer 0815.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
88	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	O	9999	LIN-PIA-QTY		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
	Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.					
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	* 1 Zusätzliche Identifikation
		C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M	
Chargen Nummer (Displayinhalt)		7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	
		7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	NB Chargennummer
		1131	Codeliste, Code	an..17	N	
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
		C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		O	
Zolltarifnummer (Displayinhalt)		7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	
		7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	HS Zolltarifsystem
		1131	Codeliste, Code	an..17	N	
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	
		C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		O	
Aktionsartikel (Displayinhalt)		7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	
		7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	PV Nummer der Aktionsvariante
		1131	Codeliste, Code	an..17	N	
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	9 GS1 91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten 92 Vergeben vom Käufer oder

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
						seinem Agenten
Segmentstatus: Kann Dieses Segment wird benutzt, wenn nicht alle relevanten Angaben im vorangegangenen PIA-Segment untergebracht werden können. Beispiel: <code>PIA+1+CH-5343:NB::91+XYZ987:HS+4012368259753:PV::91'</code> Cargen-Nummer, Zolltarifnummer, Kennzeichnung Aktionsvariante.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Lfd. Nr. Seg		St Max. Wdh.					
89	SG16	O 9999	CPS-SG17-SG22				
	SG22	O 9999	LIN-PIA-QTY				
	QTY	O 1	Menge				
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M		
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	45E Anzahl in höheren Gebindeformen enthaltenen Einheiten (GS1 Temporär Code)
Mengenangabe Inhalt Display(s)		6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm LTR Liter Alle Codes der Codeliste sind zugelassen.

Segmentstatus: Muß

Dieses Segment enthält die Gesamtanzahl der Einheiten, die in allen gelieferten Displays/Sortimenten der aktuellen Position enthalten sind, d.h. die Menge enthaltener Einheiten je Display/Sortiment ist mit der Anzahl der fakturierten Displays/Sortimente aus der Hauptposition multipliziert.

Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.

Beispiel: **QTY+45E:12'**
Geliefert wurden 12 Stück.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Summen-Teil

Summen-Teil

Lfd. Nr. Seg		St Max. Wdh.		
90	CNT	O 1	Abstimmsumme	
Zur Angabe der Abstimmsumme.				
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format St * Beschreibung	
	C270	Abstimmangabe	M	
	6069	Kontrollsumme, Qualifier	an..3 M *	2 Anzahl der Positionszeilen in der Nachricht
Kontrollwert	6066	Kontrollsumme	n..18 M	
Segmentstatus: Kann				
Dieses Segment dient der Angabe von Kontrollsummen für Prüfzwecke im Inhouse-System des Nachrichtenempfängers.				
Beispiel: CNT+2:1'				
Die Nachricht enthält eine Position.				

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Nachrichtenende

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
91	UNT	M	1	Nachrichten-Endesegment		
Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gesamtzahl der Segmente	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	n..6	M		
	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muß hier wiederholt werden
Segmentstatus: Muß						
Das UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.						
Beispiel: UNT+90+ME000001'						
Die Nachricht enthält 46 Segmente						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
92	UNZ	M	1	Nutzdaten-Endesegment		
Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Übertragungsdatei Ende, Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	0036	Datenaustauschzähler	n..6	M		Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei.
Datenaustauschreferenz, Ende	0020	Datenaustauschreferen z	an..14	M		Datenaustauschreferenz, identisch mit DE 0020 im UNB-Segment.
Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei.						
Hinweis DE 0036:						
Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.						
Beispiel: UNZ+1+4711'						
Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Verwendete Codes

0001	Syntax-Kennung Codierte Identifikation der Organisation, die die Syntax und deren "Level" (Zeichensatz) pflegt, die in einer Übertragungsdatei verwendet wird.
UNOA	UN/ECE Zeichensatz A Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von Kleinbuchstaben, alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOB	UN/ECE Zeichensatz B Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOC	UN/ECE Zeichensatz C Wie in ISO 8859-1 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 1: Lateinisches Alphabet Nr. 1.
UNOD	UN/ECE Zeichensatz D Wie in ISO 8859-2 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 2: Lateinisches Alphabet Nr. 2.
UNOE	UN/ECE Zeichensatz E Wie in ISO 8859-5 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 5: Lateinisch-/Kyrillisches Alphabet.
UNOF	UN/ECE Zeichensatz F Wie in ISO 8859-7 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 7: Lateinisch-/Griechisches Alphabet.
0002	Syntax-Versionsnummer Gibt an, um welche Version der Syntax es sich handelt (siehe Datenelement 0001).
3	Version 3 ISO 9735 Änderung 1:1992.
0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier Ein Qualifier, der die Quelle der Codes angibt, die für die Teilnehmerbezeichnung verwendet wurde.
14	GS1 Von GS1 zugewiesener Partner-Identifikationscode. Die GS1 ist eine internationale Organisation von GS1-Mitgliedsorganisationen, die das GS1-System verwalten.
0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier Ein Qualifier für die Referenz-Angabe oder für das Paßwort des Empfängers.

Verwendete Codes

AA	Referenz Referenz/Passwort des Empfängers ist eine Referenz..
BB	Paßwort Referenz/Passwort des Empfängers ist ein Passwort.
0029	Verarbeitungspriorität, Code Vom Absender vergebener Code, der die Verarbeitungspriorität der Übertragungsdatei angibt.
A	Höchste Priorität Höchste Prozesspriorität erforderlich.
0031	Bestätigungsanforderung Gibt an, daß der Absender einer Übertragungsdatei vom Empfänger den formal richtigen Eingang bestätigt haben möchte.
1	Angefordert Bestätigung ist angefordert.
0035	Test-Kennzeichen Gibt an, daß die Übertragungsdatei ein Test ist.
1	Testübertragung Gibt an, das die Übertragung ein Test ist.
0051	Verwaltende Organisation Code zur Identifizierung der verwaltenden Organisation, welche die Beschreibung, Pflege und Veröffentlichung des Nachrichtentyps durchführt.
UN	UN/CEFACT United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business (UN/CEFACT).
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps Versionsnummer des Nachrichtentyps.
D	Entwurfs-Version Nachrichtentyp, der als Nachrichtentyp-Entwurf verabschiedet und herausgegeben wurde (gültig für Verzeichnisse, die nach März 1993 und vor März 1997 veröffentlicht wurden).
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps Freigabenummer innerhalb der aktuellen Versionsnummer des Nachrichtentyps (0052).

Verwendete Codes

01B	Ausgabe 2001 - B Nachrichtentyp, der in der zweiten Ausgabe 2001 des UNTDID (Verzeichnis des Handelsdatenaustauschs der Vereinten Nationen) verabschiedet und herausgegeben wurde.
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation Ein Code, der von einer Organisation vergeben wird, die für die Entwicklung und Pflege des betreffenden Nachrichtentyps verantwortlich ist; dieser Code kennzeichnet die Nachricht.
EAN008	GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
0065	Nachrichtentyp-Kennung Ein identifizierender Code für einen Nachrichtentyp, der von der verwaltenden Organisation vergeben wird.
RECADV	Wareneingangsmeldung Ein Code zur Identifizierung der Nachricht Wareneingangsmeldung.
1001	Dokumentenname, Code Code für den Dokumentennamen.
632	Wareneingangsmeldung Dokument/Nachricht, das/die den Erhalt von Gütern bestätigt und zusätzlich Empfangsbedingungen enthalten kann.
1131	Codeliste, Code Code zur Identifikation einer Codeliste, die von einem Anwender oder einer sonstigen Organisation gepflegt wird. Hinweise: + 1. Die Codes für dieses Datenelement werden durch die codepflegende Stelle gepflegt, wie in Datenelement 3055 definiert.
23	Automatisierte Zahlung durch einen Regulierer Selbsterklärend. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
25	Bankidentifikation Code zur Identifizierung von Banken. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.

Verwendete Codes

106	Incoterms 1980 (4110) Code, der die anzuwendenden Incoterms (Ausgabe 1980), unter deren Bedingungen der Verkäufer dem Käufer Waren ausliefert, angibt (ICC). Incoterms 1990: nur DE 4053 benutzen. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
132	Zuschlag Identifizierung einer Zuschlagsart. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
154	Sortierkriterium für die Zweigstellen einer Bank Identifikation einer bestimmten Zweigstelle einer Bank. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
157	Clearing Code Identifikation der verantwortlichen Bank/Clearingstelle, die abgerechnet hat oder beauftragt ist abzurechnen. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
166	Sozialversicherungsidentifikation Code zugewiesen von der Behörde, die für die Ausgabe von Sozialversicherungsidentifikationen zur Identifikation von Personen zuständig ist. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
174	Bürgeridentifikation Selbsterklärend. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
1E	Incoterms 1990 (GS1 Temporär Code) Incoterms 1990 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
2E	Incoterms 2000 (GS1 Temporär Code) Incoterms 2000 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
3E	Incoterms 2010 (GS1 Temporär Code) Incoterms 2010 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.

Verwendete Codes

ADR	Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter (GS1 Temporär Code) Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter auf der Straße (Accord Européen au transport international dangereux).
BR	Markenname (GS1 Temporär Code) Ein identifizierendes Zeichen oder Etikett auf Produkten eines bestimmten Unternehmens oder die Art oder Herstellung einer Handelsware.
CA	Kategorie (GS1 Temporär Code) Eine Klasse oder ein Bereich in einem Klassifikationsschema.
CO	Farbe (GS1 Temporär Code) Beschreibung der verlangten/verfügbaren Farbe der Produkte.
FL	Aroma (GS1 Temporär Code) Die charakteristische Qualität der Güter.
HMT	Gefahrgut-Standardtext (GS1 Temporär Code) Code, der einen vereinbarten Standardtext für gefährliche Materialien angibt.
LOC	Lokationscode (GS1 Temporär Code) Dies ist ein Code zur Angabe, wo sich die elektronische Artikelsicherung an der Handelseinheit befindet. Werte existieren für die Anbringung auf der Aussenseite, versteckt im Inneren oder integriert in der Handelseinheit.
OAG	Ökologische Kontrollinstanz (GS1 Temporär Code) Ein Verwaltungsgremium zur Erstellung und Pflege von Standards bezüglich Bio-Produkten.
OCO	Ökologische Artekeleigenschaften (GS1 Temporär Code) Zur Angabe des organischen Zustands einer Handelseinheit oder von einer oder mehrerer seiner Zutaten.
OUM	Maßeinheit für die Bestellung (GS1 Temporär Code) Eine alternative Maßeinheit, mit der Handelseinheiten vom Händler bestellt, aber als andere Maßeinheit verkauft werden können.
SRN	Dienstleistungszuordnungsnummer (GS1 Temporär Code) Eine Nummer für die Identifikation eines Datenbankeintrags, der wiederkehrende Serviceleistungen speichert, z. B. Behandlung eines Patienten in einem Krankenhaus, Benutzung von Einrichtungen durch ein Mitglied einer Bibliothek, etc.
ST	Stil (GS1 Temporär Code) Spezifisches oder charakteristisches Design jeglicher Güter.
SUM	Maßeinheit für den Verkauf (GS1 Temporär Code) Beschreibung der Maßeinheit, die für den Verkauf von Handelseinheiten an den Endverbraucher benutzt wird.
SZ	Größe (GS1 Temporär Code) Jegliche gestaffelten Klassifikationen von Maßeinheiten, in denen Produkte unterteilt werden.

Verwendete Codes

SZG	Größengruppe (GS1 Temporär Code) Eine Beschreibung der variablen Größe, die notwendig ist, um die Größe eines Produkts eindeutig in Verbindung mit der unverpackten Größendimension angeben zu können.
TYP	Code des Typs (GS1 Temporär Code) Dieser Code gibt den Typ der Warensicherung an der Handelseinheit an. Werte existieren für Akkustisch-magnetisch, Elektro-magnetisch, Tinte oder Farbstoff, Mikrowelle und Radio-Frequenztechnik.
X11	Ernährungs- und Allergenhinweise (GS1 Temporär Code) Angabe, dass Ernährungs- und Allergenhinweise auf der Verpackung angebracht sind.
X12	Umwelt (GS1 Temporär Code) Angabe, dass Umweltmarkierungen (z.B. Recyclinghinweise) auf der Verpackung einer Handelseinheit angebracht sind.
X13	Ethisch (GS1 Temporär Code) Angabe, welche ethischen Handelsmarkierungen auf der Verpackung aufgebracht sind.
X14	Frei Formatiert (GS1 Temporär Code) Angabe, welche frei formatierten Markierungen auf der Verpackung sind.
X15	Verfalldatum (GS1 Temporär Code) Gibt den Typ des Ablauf-/Verfalldatums auf der Verpackung an.
X16	Nesting: Richtung (GS1 Temporär Code) Beschreibt die Anordnung zweier Teile, die speziell zusammen geschachtelt werden; ob sie in- oder aufeinander geschachtelt werden
X17	Hygiene-Verpackungsmarkierung (GS1 Temporär Code) Angabe, welche Hygieneinformation auf der Produktverpackung sind
X18	Gefährliche Komponenten können entfernt werden (GS1 Temporär Code) Angabe, ob im Artikel enthaltene gefährliche Bestandteile leicht entfernt werden können und somit den Recyclingprozess erleichtern
X19	Artikel enthält Verwertungsaufgaben (GS1 Temporär Code) Angabe, ob bestimmte Entsorgungsaufgaben für den Artikel bestehen, z.B. INTRASTAT.
X20	Artikel kann einfach demontiert werden (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel mit Standard- Werkzeug von Verwertungseinrichtungen einfach demontiert werden kann.
X21	Harte Kunststoffverpackung (GS1 Temporär Code) Angabe, ob es der Artikel gemäß den gesetzlichen Regelungen des Zielmarktes eine harte Kunststoffverpackung ist oder darin enthalten ist
X22	Artikel ist ROHS konform? (GS1 Temporär Code) Angabe, ob ein Produkt konform mit der EU-Richtlinie RoHS ist

Verwendete Codes

X23	Artikel ist Restmüll (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel als Restmüll angesehen werden kann
X24	Artikel ist vom Kunden aufrüstbar oder wartbar (GS1 Temporär Code) Angabe, ob ein Produkt einfach aufrüstbar ist oder Teile vom Kunden ausgetauscht werden können.
X25	Artikel enthält kurzkettig gechlortes Paraffin (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel oder seine Bestandteile Farben, Kunststoffe oder andere kurzkettig gechlorten Paraffine enthält
X26	Artikel enthält Pestizide (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel als Chemikalie deklariert oder gekennzeichnet ist oder ob dieser Stoffe enthält, die als tödlich, oder gefährlich gekennzeichnet sind und das Wachstum von lebenden Organismen einschränken können.
X27	Artikel enthält Treibgas (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel Treibgas oder Druckgas enthält.
X28	Artikel enthält Polyvinylchlorid (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel Polyvinylchlorid (PVC) enthält, ein häufig verwendeter thermoplastischer Kunststoff
X29	Chemischer Artikel ist nicht für menschlichen Verzehr geeignet (GS1 Temporär Code) Angabe, dass der Artikel Flüssigkeiten, Gel, Leim, Pulver oder brennbare Flüssigkeit enthält und daher nicht menschlichen Verzehr geeignet ist.
X30	Entspricht nicht ROHS Forderungen (GS1 Temporär Code) Das im Artikel verwendete Material entspricht nicht den ROHS Forderungen
X31	Verpackungseigenschaften (GS1 Temporär Code) Angabe, ob die beschriebene Verpackungszusammensetzung gemietet, austauschbar, pfandpflichtig oder Einweg/nicht wiederverwendbar ist.
X32	Garantie: Datum des Inkrafttretens (GS1 Temporär Code) Datum, welches mit dem Garantie-Teil verbunden ist, üblicherweise ausgedrückt als Ereignisdatum, z.B. Beschaffungsdatum, Herstellungsdatum oder Lieferdatum.
X33	Garantieart (GS1 Temporär Code) Garantieart, die für das Teil verfügbar ist, z.B. Arbeitsleistung, Abstand, erweiterter Service.
X35	Garantieeinschränkung (GS1 Temporär Code) Legt die Beziehung zwischen verschiedenen Garantiebedingungen fest, z.B. „und“, „oder“, „die Stärkere“, „die Schwächere“.
X36	Saisonale Verfügbarkeit: Enddatum (GS1 Temporär Code) Gibt das Enddatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.
X37	Saisonale Verfügbarkeit: Startdatum (GS1 Temporär Code) Gibt das Startdatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.

Verwendete Codes

X38	Saison: Kalenderjahr (GS1 Temporär Code) Dieses Element gibt das Kalenderjahr an, in dem die Handelseinheit verfügbar ist.
X39	Saisonparameter (GS1 Temporär Code) Angabe der Jahreszeit, in der die Handelseinheit verfügbar ist.
X40	Automatischer Abschaltvorgang (GS1 Temporär Code) Angabe, ob ein Teil mit einem automatischen Abschaltssystem an den Kunden geschickt wird
X41	Energieverbrauch: Kennzeichnung der codepflegenden Organisation (GS1 Temporär Code) Angabe der Organisation, die den Stromverbrauch von Waren im Zielmarkt reguliert.
X42	Nesting: Art (GS1 Temporär Code) Beschreibt, ob ein geschachteltes Teil in oder über dem anderen Teil liegt
X43	Display Größentyp-Code (GS1 Temporär Code) Stellt bestimmte Display-Szenarios dar, die für Maßangaben benötigt werden.
X44	Hersteller hat ein Rücknahmeprogramm (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Hersteller des Artikels ein Rücknahmeprogramm anbietet und die Artikel verschrottet, wiederaufbereitet oder recycled.
X45	Bildschirmauflösung (GS1 Temporär Code) Die Bildschirmauflösung eines Fernsehapparates oder von einem PC-Monitor.
X46	Ausrichtung: Reihenfolge (GS1 Temporär Code) Angabe der vom Hersteller gewünschten Reihenfolge von Anweisungen, wie der Artikel zum Verkauf ausgerichtet werden soll.
X47	Ausrichtung: Art (GS1 Temporär Code) Code, der die gewünschte Art der Ausrichtung des Artikels angibt.
X48	Energieverbrauch: Klassencode (GS1 Temporär Code) Klassencode aus einer Produktklassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X49	Energieverbrauch: Name der Klassifikation (GS1 Temporär Code) Bezeichnung der Klassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X50	Energieverbrauch: Subklasse (GS1 Temporär Code) Code, der eine untergeordnete Ebene in der Klassifikation angibt, die Informationen zum Stromverbrauch liefert.
X51	Energieverbrauch: Subklasse Name (GS1 Temporär Code) Name einer Subklasse, die die Informationen zum Stromverbrauch angibt.

Verwendete Codes

X52	Bestätigungs-Status-Code (GS1 Temporär Code) Der CIC (Catalogue Item Confirmation) Bestätigungs-Code muss ein Typ von Codenummer sein, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X53	Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporär Code) Enthält die Code-Beschreibung zu dem Code, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X54	Zusätzliche Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporär Code) Bietet einen Weg, von Menschen eingegebene Informationen zu kommunizieren, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes und Beschreibungen erfasst werden.
X55	Korrekturmaßnahme (GS1 Temporär Code) Enthält den Code zur Korrekturmaßnahme, um den Grund festzuhalten, der das Problem verursachte.
X56	Erwartete Korrekturmaßnahme (GS1 Temporär Code) Enthält die erwartete Korrekturmaßnahme in von Menschen eingegebenen Informationen, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes erfasst werden.
X57	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X58	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X59	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X60	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X61	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X62	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X63	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.

Verwendete Codes

ZZZ	Gegenseitig vereinbart Selbsterklärend. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
1153	Referenz, Qualifier Qualifier für eine Referenzangabe.
AAK	Liefermeldungsnummer Referenznummer, die der Aussteller für eine Liefermeldung vergeben hat.
AAS	Transportdokumenten-Nummer [1188] Referenz zu einem Transportdokument, vergeben vom Frachtführer oder seinem Agenten.
ACE	Bezugnehmende Dokumentennummer Referenznummer, die ein bezugnehmendes Dokument identifiziert.
DQ	Lieferscheinnummer Referenznummer zu einem Lieferschein, vergeben vom Aussteller.
GN	Regierungsreferenznummer Eine Nummer zur Identifikation einer Regierungsreferenz.
IRN	Nummer der Anweisung zur Warenrückgabe (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die eine früher übermittelte Anweisung zur Warenrückgabe identifiziert.
ON	Auftrags-/Bestellnummer (Käufer) [1022] Referenznummer, die ein Käufer für eine(n) Auftrag/Bestellung vergeben hat.
PD	Nummer der Werbeaktion Nummer, die ein Verkäufer für eine spezielle Werbeaktion vergeben hat.
UC	Endkundenreferenznummer Die Referenznummer des Ausstellers, die in der logistischen Kette von Partner zu Partner weitergegeben wird.
VN	Auftragsnummer (Lieferant) Referenznummer, die der Lieferant für eine Bestellung des Käufers vergeben hat.
XA	Unternehmens-/Orts-Registriernummer Unternehmens- und Ortsregistrierung, wie vom Gesetz verlangt.
YC1	Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code) Referenznummer für eine zusätzliche Partneridentifikation. Dies kann die interne Nummer sein, mit der ein Partner seine Handelspartner identifiziert.

Verwendete Codes

1225	Nachrichtenfunktion, Code Code für die Funktion einer Nachricht.
9	Original Ursprüngliche Übertragung in Verbindung mit einem bestimmten Geschäftsvorfall.
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier Qualifier für die Funktion eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
50	Wareneingangsdatum/-zeit Datum/Zeit, an dem der genannte Partner die Waren empfangen hat.
137	Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit (2006) Ausstellungsdatum/-zeit eines Dokuments/Nachricht. Es kann die Beglaubigung einschließen.
171	Referenzdatum/-zeit Ausgabedatum einer Referenz.
178	Ankunftsdatum/-zeit, tatsächliches [2106] Datum (und Zeit) der Ankunft eines Transportmittels.
200	Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit Datum/Zeit des Pick-up/der Aufnahme der Ladung.
369	Handhabungsdatum/zeit, erwartet Datum/Zeit an dem die Erledigung einer Aktion erwartet wird.
706	Erstellungsdatum/-zeit einer Datei Datum und/oder Zeit einer Dateianlage.
773	Handhabungs-Endedatum/zeit, erwartet Erwartetes Endedatum/zeit, an dem die Erledigung der Aktion stattfindet.
774	Handhabungs-Endedatum/zeit, tatsächlich Tatsächliches Endedatum/zeit, an dem die Erledigung der Aktion stattfindet.
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code Code für die Darstellung eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
102	JJJJMMTT Kalenderdatum: J = Jahrhundert/Jahr , M = Monat , T = Tag.
203	JJJJMMTTHHMM Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Minuten: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
718	JJJJMMTT-JJJJMMTT Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.

Verwendete Codes

3035	Beteiligter, Qualifier Qualifier, der dem Beteiligten eine spezifische Funktion zuordnet.
BY	Käufer Partner, an den Ware verkauft wurde und/oder eine Dienstleistung bereitgestellt wurde.
CO	Unternehmenszentrale Identifikation der Zentrale eines Unternehmens.
DP	Lieferanschrift (3144) Partner, an den Waren geliefert werden sollen, falls dieser nicht mit dem Empfänger identisch ist.
FW	Spediteur Partner, der die Warenbeförderung arrangiert.
IV	Rechnungsempfänger (3006) Partner, an den die Rechnung gerichtet wurde.
PW	Übernahmestelle (3282) Partner, bei dem die Waren aufgenommen oder übernommen werden sollen (d.h. wenn er vom Absender abweicht).
SF	Versenden von Identifikation des Partners, bei dem die Waren verladen werden bzw. wurden.
SU	Lieferant Partner, der Waren und/oder Dienstleistungen liefert.
UC	Endempfänger Partner, der auf der Rechnung oder Packliste als der Endempfänger der angegebenen Ware angeführt ist.
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code Code für die verantwortliche Stelle einer Codeliste.
2	CEC (Commission of the European Communities) Allgemein: siehe auch Codes 140, 141, 142, 162.
3	IATA (International Air Transport Association) Internationale Organisation der Luftfahrtindustrie.
5	ISO (International Organization for Standardization) Internationale Organisation für Standardisierung.
6	UN/ECE (United Nations - Economic Commission for Europe) Vereinte Nationen-Europäische Wirtschaftskommission.
7	CEFIC (Conseil Europeen des Federation de l'Industrie Chimique) EDI-Projekt der Chemischen Industrie.

Verwendete Codes

8	EDIFICE EDI-Forum der an der Computer- und Elektroindustrie interessierten Länder (EDI-Projekt für EDP/ADP-Sektor).
9	GS1 GS1 (früher EAN International), eine Organisation der GS1 Mitglieds-Organisationen, die das GS1-System entwickelt.
10	ODETTE Organisation für den Datenaustausch durch Tele-Transmission in Europa (Projekt der europäischen Automobilindustrie).
17	S.W.I.F.T. Society For Worldwide Interbank Financial Telecommunications s.c.
28	EDITEUR (European book sector electronic data interchange group) Identifizierender Code für die Paneuropäische Benutzergruppe der Buchbranche, Verantwortliche Stelle zur Vergabe von Codewerten innerhalb der Buchbranche.
60	Vergeben von einer nationalen Handelsagentur Codeliste einer nationalen Agentur.
65	GS1 France Organisation, die für das GS1 System in Frankreich verantwortlich ist.
68	GS1 Italy Organisation, die für das GS1 System in Italien verantwortlich ist.
83	US, National Retail Federation Die National Retail Federation ist die Handelsvertretung für die gesamte US-Konsumgüterwirtschaft. Zur zusätzlichen Unterstützung und Weiterbildung werden auch standardisierte Codes für Farben und Größen für die Konsumgüterwirtschaft entwickelt und veröffentlicht.
84	DE, BRD (Gesetzgeber der Bundesrepublik Deutschland) Deutsche Legislative.
86	Vergeben vom Ersteller der Nachricht Codes, vergeben vom Ersteller der Nachricht.
87	Vergeben vom Frachtführer Codes, vergeben vom Frachtführer.
88	Vergeben vom Besitzer Vom Besitzer zugeteilt (z. B. in der Konstruktion verwendet).
89	Vergeben vom Distributeur Code, vergeben vom Distributeur.
90	Vergeben vom Hersteller Code, vergeben vom Hersteller.

Verwendete Codes

91	Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten Code, vergeben vom Verkäufer oder seinem Agenten.
92	Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten Code, vergeben vom Käufer oder seinem Agenten.
112	US, U.S. Census Bureau Das Statistische Bundesamt des US-amerikanischen Wirtschaftsministeriums.
113	GS1 US Organisation, die für das GS1 System in USA verantwortlich ist.
116	US, ANSI ASC X12 American National Standards Institute ASC X12.
131	DE, Bundesverband deutscher Banken Bundesverband deutscher Banken
136	GS1 UK Organisation, die für das GS1 System im Vereinigten Königreich verantwortlich ist.
137	AT, Verband österreichischer Banken und Bankiers Verband österreichischer Banken und Bankiers.
174	DE, DIN (Deutsches Institut fuer Normung) Deutsches Normungsinstitut
182	US, Standard Carrier Alpha Code (Motor) Organisation, die die SCAC Listen pflegt in Nord Amerika.
194	AU, AQIS (Australischer Quarantäne- und Inspektions- Service) Australischer Quarantäne- und Inspektions- Service
200	GS1 Netherlands Organisation, die für das GS1 System in den Niederlanden verantwortlich ist.
245	GS1 Denmark Organisation, die für das GS1 System in Dänemark verantwortlich ist.
246	GS1 Germany Organisation, die für das GS1 System in Deutschland verantwortlich ist.
260	Ediel Nordic forum Code zur Identifikation des Ediel Nordic forum, einer Standardisierungsorganisation für die EDI-Anwendung zwischen Anwendern im nordischen Energiesektor.
281	GS1 Belgium & Luxembourg Organisation, die für das GS1 System in Belgien und Luxemburg verantwortlich ist.
286	SE, TCO (Tjänstemännen Central Organisation) Die schwedische "Confederation of Professional Employees".

Verwendete Codes

294	GS1 Austria Organisation, die für das GS1 System in Österreich verantwortlich ist.
295	AU, Therapeutic Goods Administration (TGA) Australische Institution, die für die Verwaltung von Arzneimittelrecht in Australien verantwortlich ist.
297	IT, Ufficio IVA Amt, welches für die Verwaltung von MwSt-Nummern in Italien zuständig ist (Italienisches Institut für die Vergabe einer Ust-Nummer).
298	GS1 Spain Organisation, die für das GS1 System in Spanien verantwortlich ist.
316	GS1 Finland Organisation, die für das GS1 System in Finnland verantwortlich ist.
317	GS1 Brazil Organisation, die für das GS1 System in Brasilien verantwortlich ist.
324	GS1 Ireland Organisation, die für das GS1 System in Irland verantwortlich ist.
325	GS1 Russia Organisation, die für das GS1 System in Russland verantwortlich ist.
326	GS1 Poland Organisation, die für das GS1 System in Polen verantwortlich ist.
327	GS1 Estonia Organisation, die für das GS1 System in Estland verantwortlich ist.
376	PANTONE Organisation zur Vergabe von Farb-Codes
400	FAO (Food and Agriculture Organisation) Erährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen.
CEN	Comite European de Normalisation (GS1 Temporär Code) Europäisches Normungsinstitut.
PMS	Pantone Matching System (GS1 Temporär Code) Pantone Abstimmungs-System.
RAL	DE, Deutsches Institut für Gütersicherung und Kennzeichnung (GS1 Temporär Code)
TGA	AU, Therapeutic Goods Administration (GS1 Temporär Code) Australische Administration, die für die Regulierung therapeutischer Waren in Australien verantwortlich ist.
X5	IT, Ufficio IVA (GS1 Temporär Code) Ufficio responsabile gestione partite IVA, Italy (Italienisches Institut für die Vergabe von Mehrwertsteuer-Identifikationsnummern).

Verwendete Codes

X6	Vergeben vom Logistikdienstleister (GS1 Temporär Code) Codes, vergeben vom Logistikdienstleister.
ZZZ	Gegenseitig vereinbart Ein Code, angegeben in einer Codeliste, der als Zwischenlösung von Handelspartnern vereinbart ist, bis ein genauer Code in der Codeliste festgelegt werden kann.
3139	Funktion des Ansprechpartners, Code Code für die Funktion einer Kontakt-/Ansprechstelle (z. B. Abteilung oder Person).
PD	Einkaufsabteilung Abteilung/Person, die für die Vergabe dieser Bestellung verantwortlich ist.
3207	Ländername, Code Identifikation des Ländernamens oder eines anderen geographischen Abschnittes nach ISO 3166.
AD	ANDORRA
AE	VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
AF	AFGHANISTAN
AG	ANTIGUA und BARBUDA
AI	ANGUILLA
AL	ALBANIEN
AM	ARMENIEN
AN	NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN
AO	ANGOLA
AQ	ANTARKTIS
AR	ARGENTINIEN
AS	AMERIKANISCH-SAMOA
AT	ÖSTERREICH
AU	AUSTRALIEN
AW	ARUBA
AZ	ASERBAIDCHAN
BA	BOSNIEN UND HERZEGOWINA
BB	BARBADOS
BD	BANGLADESCH
BE	BELGIEN

Verwendete Codes

BF	BURKINA FASO
BG	BULGARIEN
BH	BAHRAIN
BI	BURUNDI
BJ	BENIN
BM	BERMUDA
BN	BRUNEI DARUSSALAM
BO	BOLIVIEN
BR	BRASILIEN
BS	BAHAMAS
BT	BHUTAN
BV	BOUVETINSELN
BW	BOTSWANA
BY	WEISSRUSSLAND
BZ	BELIZE
CA	KANADA
CC	KOKOSINSELN (KEELING)
CD	KONGO, DEMOKRATISCHE REPUBLIK
CF	ZENTRALE AFRIKANISCHE REPUBLIK
CG	KONGO
CH	SCHWEIZ
CI	ELFENBEINKÜSTE
CK	COOKINSELN
CL	CHILE
CM	KAMERUN
CN	CHINA
CO	KOLUMBIEN
CR	COSTA RICA
CU	KUBA
CV	CAPE VERDE
CX	WEIHNACHTSINSEL
CY	ZYPERN
CZ	TSCHECHISCHE REPUBLIK

Verwendete Codes

DE	DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK
DJ	DSCHIBUTI
DK	DÄNEMARK
DM	DOMINICA
DO	DOMINIKANISCHE REPUBLIK
DZ	ALGERIEN
EC	ECUADOR
EE	ESTLAND
EG	ÄGYPTEN
EH	WESTSAHARA
ER	ERITREA
ES	SPANIEN
ET	ÄTHIOPIEN
FI	FINNLAND
FJ	FIDSCHI
FK	FALKLANDINSELN (MALVINEN)
FM	MIKRONESIEN, FÖDERIERTE STAATEN VON
FO	FÄRÖER
FR	FRANKREICH
GA	GABON
GB	GROßBRITANNIEN
GD	GRENADA
GE	GEORGIEN
GF	FRANZÖSISCH GUIANA
GH	GHANA
GI	GIBRALTAR
GL	GRÖNLAND
GM	GAMBIA
GN	GUINEA
GP	GUADELOUPE
GQ	ÄQUATORIALGUINEA
GR	GRIECHENLAND
GS	SÜDGEORGIEN UND DIE SÜDLICHEN SANDWICHINSELN

Verwendete Codes

GT	GUATEMALA
GU	GUAM
GW	GUINEA-BISSAU
GY	GUYANA
HK	HONG KONG
HM	HEARD UND DIE McDONALDINSELN
HN	HONDURAS
HR	KROATIEN
HT	HAITI
HU	UNGARN
ID	INDONESIEN
IE	IRLAND
IL	ISRAEL
IN	INDIEN
IO	BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN
IQ	IRAK
IR	IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)
IS	ISLAND
IT	ITALIEN
JM	JAMAICA
JO	JORDANIEN
JP	JAPAN
KE	KENIA
KG	KIRGISISTAN
KH	KAMBODSCHA
KI	KIRIBATI
KM	KOMOREN
KN	ST.KITTS UND NEVIS
KP	KOREA, DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK VON
KR	KOREA, REPUBLIK
KW	KUWAIT
KY	KAIMANINSELN
KZ	KASACHSTAN

Verwendete Codes

LA	LAOS, DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK
LB	LIBANON
LC	ST.LUCIA
LI	LIECHTENSTEIN
LK	SRI LANKA
LR	LIBERIA
LS	LESOTHO
LT	LITAUEN
LU	LUXEMBURG
LV	LETTLAND
LY	LIBYEN
MA	MAROKKO
MC	MONACO
MD	MOLDAU
MG	MADAGASKAR
MH	MARSHALLINSELN
MK	MAKEDONIEN, DIE FRÜHERE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK
ML	MALI
MM	MYANMAR
MN	MONGOLEI
MO	MACAU
MP	MARIANEN, NÖRDLICHE
MQ	MARTINIQUE
MR	MAURITANIEN
MS	MONTSERRAT
MT	MALTA
MU	MAURITIUS
MV	MALEDIVEN
MW	MALAWI
MX	MEXIKO
MY	MALAYSIA
MZ	MOZAMBIK
NA	NAMIBIA

Verwendete Codes

NC	NEUKALEDONIEN
NE	NIGER
NF	NORFOLKINSEL
NG	NIGERIA
NI	NICARAGUA
NL	NIEDERLANDE
NO	NORWEGEN
NP	NEPAL
NR	NAURU
NU	NIUE
NZ	NEUSEELAND
OM	OMAN
PA	PANAMA
PE	PERU
PF	FRANZÖSICH-POLYNESIEN
PG	PAPUA-NEUGUINEA
PH	PHILIPPINEN
PK	PAKISTAN
PL	POLEN
PM	ST.PIERRE UND MIQUELON
PN	PITCAIRNINSELN
PR	PUERTO RICO
PS	PALESTINENSISCHES GEBIET, BESETZT
PT	PORTUGAL
PW	PALAU
PY	PARAGUAY
QA	QUATAR
RE	REUNION
RO	RUMÄNIEN
RS	Serbien
RU	RUSSISCHE FÖDERATION
RW	RWANDA
SA	SAUDI ARABIEN

Verwendete Codes

SB	SALOMONEN
SC	SEYCHELLEN
SD	SUDAN
SE	SCHWEDEN
SG	SINGAPUR
SH	ST.HELENA
SI	SLOWENIEN
SJ	SVALBARD UND JAN MAYEN
SK	SLOWAKEI
SL	SIERRA LEONE
SM	SAN MARINO
SN	SENEGAL
SO	SOMALIA
SR	SURINAME
ST	SAO TOME UND PRINCIPE
SV	EL SALVADOR
SY	SYRIEN (ARABISCHE REPUBLIK)
SZ	SWAZILAND
TC	TURKS- UND CAICOSINSELN
TD	TSCHAD
TF	FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE
TG	TOGO
TH	THAILAND
TJ	TADSCHIKISTAN
TK	TOKELAU
TM	TURKMENISTAN
TN	TUNESIEN
TO	TONGA
TP	OSTTIMOR NA NAMIBIA
TR	TÜRKEI
TT	TRINIDAD UND TOBAGO
TV	TUVALU
TW	TAIWAN, PROVINZ VON CHINA

Verwendete Codes

TZ	TANSANIA, VEREINIGTE REPUBLIK
UA	UKRAINE
UG	UGANDA
UM	AMERIKANISCHE ÜBERSEEINSELN, KLEINERE
US	VEREINIGTE STAATEN
UY	URUGUAY
UZ	USBEKISTAN
VA	VATIKANSTADT
VC	ST.VINCENT UND DIE GRENADINEN
VE	VENEZUELA
VG	BRITISCHE JUNGFERNINSELN
VI	AMERIKANISCHE JUNGFERNINSELN
VN	VIETNAM
VU	VANUATU
WF	WALLIS UND FUTUNA
WS	SAMOA
YE	JEMEN
YT	MAYOTTE
YU	JUGOSLAWIEN
ZA	SÜDAFRIKA
ZM	SAMBIA
ZW	SIMBABWE

4221

Abweichungsart, Code
Code für die Abweichungsart.

AC	Zu viel geliefert Der Code gibt an, daß die Menge der gelieferten Ware die Menge der bestellten Ware übersteigt.
AE	Geliefert, aber nicht angekündigt Die Sendung oder Ware wurde ohne vorherige Lieferankündigung geliefert.
AF	Ware beschädigt geliefert Die Waren einer Sendung wurden teilweise oder komplett beschädigt geliefert.
AG	Zu spät geliefert Die Sendung oder Ware wurde zu einem späteren Zeitpunkt geliefert, als in den Vereinbarungen oder in der Bestellung angegeben.

Verwendete Codes

BP	Teillieferung - Nachlieferung folgt Ein Teil der früheren Bestellung wurde offen gehalten, weil nicht genug Material zur Erfüllung der Anforderung vorhanden war.
CP	Teillieferung, als Komplettlieferung angesehen, keine Nachlieferung Die gelieferte Menge unterschreitet die Bestellmenge, ohne dass ein Plan für die Differenzmenge besteht.
4233	Markierungsanweisungen, Code Code für Markierungsanweisungen.
16	Instruktionen des Käufers Auszeichnungen wie vom Käufer angegeben.
17	Instruktionen des Lieferanten Auszeichnungen wie vom Verkäufer angegeben.
34	Ausgezeichnet mit GIAI - Globale Individuelle Anlagegut- Identnummer Angabe, dass eine Globale Individuelle Anlagegut- Identnummer auf der Verpackung angebracht ist.
33E	Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC)(GS1 Temporär Code) Gibt an, dass die Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC), auf einem Packstück angebracht ist.
34E	Ausgezeichnet mit GS1-Nummer (GS1 Temporär Code) Gibt an, daß eine GS1-Nummer auf einem Packstück angebracht ist.
36E	Ausgezeichnet mit der Chargennummer (GS1 Temporär Code) Gibt an, daß die Chargennummer auf einem Packstück angebracht ist.
38E	Ausgezeichnet mit dem Verfallsdatum (GS1 Temporär Code) Gibt an, daß das Verfallsdatum auf einem Packstück angebracht ist.
39E	Ausgezeichnet mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum (GS1 Temporär Code) Gibt an, daß das Mindesthaltbarkeitsdatum auf einem Packstück angebracht ist.
41G	Ausgezeichnet mit GRAI - Globale MTV-Identnummer (GS1 Temporär Code) Angabe, dass eine GRAI - Globale MTV-Identnummer auf der Packung angebracht ist.
IEN	Packstück-Identitätsnummer (GS1 Temporär Code) Nummer zur eindeutigen Identifikation eines Packstücks.
4295	Änderungsgrund, Code Code für den Änderungsgrund.
AT	Position nicht bestellt Code gibt an, daß die Position oder das Produkt nicht bestellt wurde.

Verwendete Codes

BB	Technische Mängel der Transportmittel Die Transportmittel hatten technische Mängel, z.B. Transportmittel konnten nicht abgeladen werden oder haben nicht den hygienischen Anforderungen entsprochen.
BC	Technische Mängel der Ladungsträger Die Ladungsträger hatten technische Mängel, z.B. Ladungsträger waren beschädigt, falsch oder nicht rückgabefähig.
BE	Technische Mängel der Waren Die Waren hatten technische Mängel, z.B. Instabilität, Überhang, Transportsperre, Markierung.
BF	Verderb von Lebensmitteln Die empfangenen Güter waren verdorben. Lebensmittel sind nicht mehr essbar oder gar gesundheitsschädlich.
BG	Handelsklasse außerhalb des Toleranzbereichs Die empfangenen Güter (Verbrauchereinheiten) haben eine andere Größe (Kaliber, Handelsklasse) oder ein anderes Gewicht als die bestellten Waren. Die Abweichung liegt außerhalb der vereinbarten Toleranz.
BN	Barcode unlesbar (GS1 Temporär Code) Barcode ist aus verschiedenen Gründen (z.B. schlechte Druckqualität) von einem Scanner nicht lesbar.
DME	Beschädigt (GS1 Temporär Code) Code, der darauf hinweist, daß das identifizierte Produkt beschädigt war.
PE	Minimales/Maximales Haltbarkeitsdatum inakzeptabel (GS1 Temporär Code) Code gibt an, daß das minimale Haltbarkeitsdatum (z. B. Mindesthaltbarkeitsdatum) oder maximale Haltbarkeitsdatum (z. B. Verfalldatum) eines Produkts nicht akzeptabel ist.
UM	Abweichung von der Maßeinheit Änderung aufgrund einer Differenz in der Maßeinheit.
X32	Temperatur bei Annahme ausserhalb vereinbartem Bereich (GS1 Temporär Code) Die Temperatur, mit der die Waren ankamen, liegt ausserhalb des vereinbarten Bereichs.
X33	Geliefert, aber nicht angekündigt (GS1 Temporär Code) Die Sendung oder Ware wurde ohne vorherige Lieferankündigung geliefert.
4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier Qualifier für eine Produkt-/Erzeugnisnummer.
1	Zusätzliche Identifikation Information, die die Produktidentifikation spezifiziert und qualifiziert.
5	Produktidentifikation Die Positionsnummer dient der Produktidentifikation.

Verwendete Codes

5495	Anzeige für Unterposition, Code Code, der eine Position als Unterposition kennzeichnet.
1	Unterpositionsinformation Code zur Kennzeichnung einer Unterposition.
6063	Menge, Qualifier Qualifier für die Bedeutung einer Menge.
12	Ausgelieferte Menge Menge, die durch den Verkäufer geliefert wurde.
21	Bestellte Menge Die bestellte Menge.
46	Gelieferte Menge Anzahl Stücke, die tatsächlich am endgültigen Bestimmungsort empfangen wurden.
48	Empfangene Menge Die Menge, die empfangen wurde.
83	Nachliefermenge Die Warenmenge zur Nachlieferung.
119	Zu wenig geliefert Anzeige, daß ein Teil der Sendung nicht gesendet wurde.
192	Menge ohne Berechnung Warenmenge, die nicht berechnet wird.
194	Erhalten und akzeptiert Menge, die an einem bestimmten Standort erhalten und akzeptiert wurde.
195	Erhalten, nicht akzeptiert, zurückzusenden Menge, die an einem bestimmten Standort erhalten, aber nicht akzeptiert wurde und daher an den entsprechenden Partner zurückgesandt wird.
196	Erhalten, nicht akzeptiert, zu vernichten Menge, die an einem bestimmten Standort erhalten, aber nicht akzeptiert wurde und daher vernichtet wird.
217	Fehlmenge Bestandsmenge, die angefragt wurde, aber nicht verfügbar war.
45E	Anzahl in höheren Gebindeformen enthaltenen Einheiten (GS1 Temporär Code) Die Anzahl von Einheiten, die in einer übergeordneten Verpackungs- oder Konfigurationsebene enthalten sind.
6069	Kontrollsumme, Qualifier Qualifier für die Art einer Kontrollsumme.

Verwendete Codes

2	Anzahl der Positionszeilen in der Nachricht Selbsterklärend.
6411	Maßeinheit, Code Code für die Maßeinheit.
001	Barrel (205 Liter, 45 Gallonen) (GS1-Code)
002	Gradtage (GS1-Code)
003	Gigakalorien (GS1-Code)
04	Kleiner Zerstäuber
23	Gramm pro Kubikzentimeter
25	Gramm pro Quadratzentimeter
28	Kilogramm pro Quadratmeter
37	Unzen pro Quadratfuß, (30,48cm ²)
59	Teile pro Million (ppm)
64	Pound per square inch, gauge Maßeinheit, ausgedrückt in
2N	Dezibel
2X	Meter pro Minute
4K	Milliampere
4L	Megabyte
4O	Microfarad
4P	Newtonmeter
A25	Pferdestärken (PS)
A86	Gigahertz
A99	Bit Eine Informationseinheit gleich einem binären Zeichen.
ACR	Morgen
AD	Byte
AMH	Amperestunde
AMP	Ampere
AMT	Betrag (GS1-Code) Die Messung eines monetären Betrags.
ANN	Jahr
APX	Troyunze (31,10348 g) (GS1-Code)
APZ	

Verwendete Codes

ASM	Alkoholgehalt pro Masse
ASU	Alkoholgehalt pro Volumen
AV	Kapsel
B13	Joule pro Quadratmeter Eine Maßeinheit für Wärmeenergie dargestellt in Joule pro Quadratmeter.
B17	Soll-Buchungen Eine Zählereinheit, die die Anzahl der EIngänge auf der Soll-Seite eines Kontos definiert
BAR	Bar
BTU	Britische Termaleinheit
C0	Telefoneinheit
C60	Ohm Zentimeter
C79	
CDL	Candela
CEL	Grad Celsius
CF2	Koloniebildende Einheiten pro Gramm (GS1-Code) Koloniebildende Einheiten pro Gramm ist eine Maßeinheit für Mikro-Organismen in Lebensmitteln, wie Bakterien. Mikro-Organismen bilden Kolonien, die unter bestimmten Voraussetzungen gezählt werden können.
CLT	Zentiliter
CMK	Quadratzentimeter
CMQ	Kubikzentimeter
CMT	Zentimeter
D19	Quadratmeter Kelvin pro Watt Thermische Maßeinheit angegeben in Quadratmeter Kelvin pro Watt.
D21	Quadratmeter pro Kilogramm
D32	Terawatt Stunde Maßeinheit, ausgedrückt in Terawatt Stunden
D5	Kilogramm pro Quadratzentimeter Maßeinheit, ausgedrückt in Kilogramm pro Quadratzentimeter
D55	Watt pro Quadratmeter Kelvin Maßeinheit für thermische Leitfähigkeit angegeben in Watt pro Quadratmeter Kelvin.
D68	
DAY	Tag
DD	Grad

Verwendete Codes

DMQ	Kubikdezimeter
DMT	Dezimeter
DOS	Dosis (GS1-Code) Eine verordnete Medizinration.
DRG	Dragée (GS1-Code) Anzahl Dragées (ummantelte Tabletten), die in einer Artikelverpackung als Maßeinheit enthalten sind.
DZN	Dutzend
E09	
E10	
E11	
E27	
E31	
E32	
E34	Gigabyte Eine Informationseinheit gleich 10 E9 bytes.
E37	Pixel Eine Zähleinheit, die die Anzahl Pixel definiert (Pixel: Bildelement).
E38	Megapixel Eine Zähleinheit gleich 10 E6 (1000000) Pixel (Bildelemente).
E39	DPI, Dots per inch Eine Informationseinheit, die die Anzahl Punkte pro inch als Messung der Auflösung oder Schärfe eines Bildes definiert.
EA	Jedes einzelne (Eines)
EV	Umschlag
FAH	Grad Fahrenheit
FOT	Fuß
FP	Pound per square foot Maßeinheit, ausgedrückt in pound per square inch, gauge
FTK	Square foot Maßeinheit, ausgedrückt in square foot
FTQ	Kubikfuß
GL	Gramm pro Liter
GLI	Gallone (UK)
GM	Gramm pro Quadratmeter

Verwendete Codes

GRM	Gramm
GRO	Gross
GV	Gigajoule
GWH	Gigawatt-Stunde
H87	
HLT	Hektoliter
HMT	HECTOMETER Eine Einheit linearer Messung gleich 10 E2 Meter.
HTZ	Hertz
HUR	Stunde
INH	Zoll
INK	Square inch Maßeinheit, ausgedrückt in square inch
JM	
JOU	Joule
K51	
KAH	Kilowattstunde (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Kilowattstunden.
KB	Kilobyte
KBA	Kilobar
KCL	Kilokalorie (GS1-Code) Maßeinheit für den wärmeerzeugenden Wert eines Stoffs (= 1000 cal).
KEL	Kelvin
KGM	Kilogramm
KHZ	Kilohertz
KJO	Kilojoule
KL	Kilogramm pro Meter
KMH	Kilometer pro Stunde
KMQ	Kilogramm pro Kubikmeter
KPA	Kilopascal
KTM	Kilometer
KVA	Kilovolt - Ampere
KVT	Kilovolt
KWH	Kilowatt Stunde

Verwendete Codes

KWT	Kilowatt
L2	Liter pro Minute
LBR	
LD	Liter pro Tag Maßeinheit, die die Menge Liter pro Tag definiert.
LIH	Liter pro Stunde (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Liter pro Stunde.
LNE	Anzahl der gedruckten Zeilen (GS1-Code) Angabe der gedruckten Zeilen auf einem Papierbeleg (z. B. Telegramm) für Berechnungszwecke.
LTR	Liter
LUX	Lux
M4	
MAL	1 Million Liter
MAW	Megawatt
MC	Microgramm
MCU	Millicurie
MGM	Milligramm
MHZ	Megahertz
MIN	Minute
MLT	Milliliter
MMK	Quadratmillimeter
MMQ	Kubikmillimeter
MMT	Millimeter
MON	Monat
MPA	Megapascal
MQH	Kubikmeter pro Stunde Maßeinheit, die die Anzahl Kubikmeter pro Stunde definiert.
MTA	Microfarad (GS1-Code) Ein millionstel Farad. Ein Farad ist die Kapazität eines Kondensators. Zwischen den Platten herrscht ein Potential von 1 Volt und einer Ladung von 1 Coulomb.
MTK	Quadratmeter
MTQ	Kubikmeter
MTR	Meter

Verwendete Codes

MTS	Meter pro Sekunde Eine Geschwindigkeitseinheit, angegeben in Metern pro Sekunde.
MWH	Megawatt Stunde (1000 KWh)
NAR	Anzahl der Artikel
NEW	Newton
NIU	Anzahl internationaler Einheiten Eine Zählereinheit zur Definition der Anzahl internationaler Einheiten.
NRL	Anzahl der Rollen
ONZ	Unze
OZA	Flüssigunze US
OZI	Flüssigunze UK
P1	Prozent
PA	Päckchen
PAL	Pascal
PCE	Stück (GS1-Code)
PF	Palette (lift)
PND	Pfund (GS1-Code)
PR	Paar
PTI	Pint (UK)
PTN	Portion (GS1-Code) Die Angabe über die Anzahl der Portionen (Dosen im medizinischen Sinn), in die ein Produkt zur Verabreichung aufgeteilt werden kann, z. B. eine Packung mit 6 Portionen oder eine medizinische Flüssigkeit in 20 Dosen.
QAN	Viertel (jahr)
QTI	Quart UK
RJH	Decanewton (GS1-Code) Eine Einheit für Arbeit gleich 10 Newton.
RPM	Umdrehung pro Minute
RTO	Ratio (GS1-Code)
SEC	Sekunde
SMI	Meile Maßeinheit, ausgedrückt in Meilen
SML	Quadratmeter pro Liter (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Quadratmeter pro Liter.
ST	Blatt

Verwendete Codes

TNE	Tonne (metrische Tonne)
U2	Tablette Zähleinheit zur Definition der Anzahl Tabletten (Tablette: eine kleine Fläche oder fest gepresstes Objekt). A unit of count defining the number of tablets (tablet: a small flat or compressed solid object).
UI	Vordefinierte Arbeitseinheit (GS1-Code) Eine Messung, die eine vordefinierte Aktivität betrifft.
VI	Fläschchen
VLT	Volt
WHR	Watt Stunde
WRD	Wort (GS1-Code) Die Festlegung, daß ein Wort als Maßeinheit dient, z. B. 21 Worte in einem Telex.
WTT	Watt
YDK	Square yard Maßeinheit, ausgedrückt in square yard
YRD	Yard
ZE	Milliampere Stunde (GS1-Code) Eine Maßeinheit der elektrischen Energiemenge; die Menge die in einer Stunde durch einen Leiter mit 1 Ampere fließt. 1 Amperestunde entspricht 36000 Coulombs."
ZP	Seite
7065	Art der Verpackung, Code Code für die Verpackungsart.
08	Einwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
09	Mehrwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette muß an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
200	Palette ISO 0 - 1/2 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
201	Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm.
202	Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 100 x 120 cm.
203	1/4 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 60 x 40 cm.

Verwendete Codes

204	1/8 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 40 x 30 cm.
205	Kunststoff Palette ISO 1 (GS1 Temporär Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 80 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
206	Kunststoff Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 100 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
210	Großhändler-Palette (GS1 Temporär Code) Palette wird vom Großhändler bereitgestellt.
211	Palette 80 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 80 x 100 cm.
212	Palette 60 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 60 x 100 cm.
5L	Stofftasche
5M	Papiertasche
AE	Sprühdose Eine Sprühdose, die mittels Druck z. B. Farbe oder Möbelpolitur versprüht.
AH	
AI	
APE	Aluminium-verpackt (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung, die aus dünnem Aluminiumblech besteht.
AT	Zerstäuber Ein Zerstäuber, z. B. für Medizin oder Parfüm, usw.
BA	Tonne Ein Holz- oder Plastikbehälter, mit leicht bauchigen Seiten und flachen Enden.
BC	Getränkekiste Ein Behälter zur Lagerung oder dem Transport von Flaschen.
BE	Bündel Eine Zahl von Einheiten, die durch Zusammenbinden lose zu einer Verpackung gruppiert wurden.
BG	Tüte, Beutel Ein beweglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.
BGE	Große Tüte, Palettengröße (GS1 Temporär Code) Ein beweglicher und palettentauglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.

Verwendete Codes

BJ	Eimer Ein Behälter mit einem Griff zum Transport von Wasser, Mayonnaise, usw.
BL	Ballen, verdichtet Ein großes Bündel aus Baumwolle, Heu, Stroh, usw., das gepreßt und gebunden ist.
BM	Becken
BME	Blisterpackung (GS1 Temporär Code) Eine transparente Verpackung aus verformbarem Kunststoff die ermöglicht, das Produkt zu zeigen, während es geschützt bleibt.
BN	Ballen, unverdichtet Ein großes Bündel aus Baumwolle, Heu, Stroh, usw., das nicht gepreßt oder gebunden ist.
BO	Flasche, ungeschützt, zylindrisch Ein ungeschützter, zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.
BR	Stange Eine längliche Verpackung, die normalerweise für Seife verwendet wird.
BRI	Getränkefalterschachtel (GS1 Temporär Code) Ein Behälter aus Pappe, Plastik oder Metall, der für Flüssigkeiten verwendet wird.
BS	Flasche, ungeschützt, ballonförmig Ein ungeschützter zylindrischer Behälter mit einem ballonförmigen Körper und schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.
BU	Faß Eine große Tonne oder Faß, das normalerweise zur Lagerung oder dem Transport von Flüssigkeiten verwendet wird.
BX	Schachtel Eine geschlossene Verpackung, die aus Pappe, Holz, Plastik, Blech, usw. gemacht sein kann.
CA	Dose, rechteckig Ein rechteckiger Behälter, der normalerweise aus Metall ist und einen separaten Deckel hat.
CBL	Flaschenförmiger Behälter (GS1 Temporär Code) Ein ungeschützter, nicht zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten, z. B. Parfum verwendet wird.
CCE	Pappträger (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung aus Pappe.
CD	Kanne mit Henkel und Ausguß

Verwendete Codes

CG	Käfig Ein Käfig ohne Rollen.
CM	
CMS	Klapphülle (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung, bei der Top und Basis zusammengeklappt werden. Z.B für Videokassetten.
CN	Behälter, der nicht anderweitig als Transportausrüstung definiert ist
CR	Verschlag Eine Verpackungskiste, die normalerweise aus Holzlatten gemacht ist.
CS	Kiste Eine Verpackung wie eine Schachtel.
CT	Karton Eine Pappschachtel oder -behälter.
CU	Tasse Ein kleiner, schüsselförmiger Behälter für Getränke, oft mit einem Griff.
CW	Käfig auf Rollen
CX	Dose, zylindrisch Ein zylindrischer Behälter, meistens aus Metall, mit einem separaten Deckel.
CY	Zylinder Ein zylindrischer Behälter, gewöhnlich aus Pappe, der einen separaten Deckel haben kann.
D99	Banderole, Hülse (GS1-Code) Flexibler Behälter aus Papier, Pappe oder Plastik mit offenen Enden, der zu Schutz- oder Präsentationszwecken über den Inhalt gezogen wurde.
DA	Kiste für mehrere Lagen, Plastik
DB	Kiste für mehrere Lagen, Holz
DC	Kiste für mehrere Lagen, Pappe
DG	Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Gitterbox
DH	Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Eurobox
DJ	Korbflasche, ungeschützt Eine großes bauchiges Behältnis aus Glas mit einem engen Hals, das hauptsächlich für Flüssigkeiten verwendet wird (Öl, Wein).
DK	Kiste für lose Waren, Pappe
DL	Kiste für lose Waren, Plastik
DM	Kiste für lose Waren, Holz
DN	Spender

Verwendete Codes

DP	Korbflasche, geschützt Eine großes geschütztes bauchiges Behältnis aus Glas mit einem engen Hals, das hauptsächlich für Flüssigkeiten verwendet wird (Öl, Wein).
DPE	Display-Packung, (GS1-Code) Eine Packung, die für die Präsentation von Waren verwendet wird, normalerweise während einer Werbeaktion.
DR	Trommel Ein zylindrischer Behälter, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl verwendet wird.
DS	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Plastik
DT	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Holz
DU	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Polystyrol
DV	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Pappe
DW	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Plastik
DX	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Holz
DY	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Pappe
EC	Tüte, Plastik
ED	Kiste mit Palettenboden
EE	Kiste mit Palettenboden, Holz
EF	Kiste mit Palettenboden, Pappe
EG	Kiste mit Palettenboden, Plastik
EH	Kiste mit Palettenboden, Metall
EI	Kiste, isothermisch
EN	Umschlag Ein nicht starres Behältnis aus Papier oder Plastik, das mit einem Reiß oder Schnitt geöffnet werden kann.
FOB	Faltschachtel (GS1-Code) Gefaltete Pappschachtel z.B. für Produkte wie gefrorene Lebensmittel, Büroklammern, etc.
FP	Filmpackung Verpackung aus dünnem, durchsichtigem Plastik.
FPE	Folienverpackt (GS1-Code) Verpackung aus Metallfolie.
FT	Foodtainer
GB	Gasflasche
HA	Korb mit Griff, Plastik

Verwendete Codes

HB	Korb mit Griff, Holz
HC	Korb mit Griff, Pappe
HR	Packkorb Ein großer Korb, normalerweise mit einem Deckel, der im allgemeinen zum Lagern von verschiedenen Lebensmitteln verwendet wird.
IA	Verpackung, Display, Holz
IB	Verpackung, Display, Pappe
IC	Verpackung, Display, Plastik
ID	Verpackung, Display, Metall
IE	Sichtpackung
IF	Schlauchbeutel
JC	Benzinbehälter, rechteckig Ein starrer, rechteckiger Behälter mit einem Deckel, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl, Benzin, usw. verwendet wird.
JG	Krug Ein Gefäß zum Aufbewahren und Ausgießen von flüssigen Gütern.
JR	Topf, Tiegel, Glas
JT	Jutetasche Eine Tasche aus starken Fasern.
JY	Benzinbehälter, zylindrisch Ein starrer, zylindrischer Behälter mit einem Deckel, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl, Benzin, usw. verwendet wird.
LAB	Verpackung mit Label (GS1-Code) Die Verpackung ist mit Labeln versehen. Normalerweise wird mit dem Label der Name, die Marke oder die Beschreibung des enthaltenen Produktes identifiziert.
LG	Holzscheit
MPE	Multipack (GS1-Code) Ein Behälter für den Handel von mehreren Einheiten desselben Produkts.
NE	Unverpackt oder ausgepackt Ein Produkt, das ohne Verpackung gehandelt oder verkauft wird.
NU	Netzschlauch, Plastik
NV	Netzschlauch, Textil
OA	Palette, CHEP 40 cm X 60 cm CHEP Standardpalette der Größe 40 Zentimeter x 60 Zentimeter.
OB	Palette, CHEP 80 cm X 120 cm CHEP Standardpalette der Größe 80 Zentimeter x 120 Zentimeter

Verwendete Codes

OC	Palette, CHEP 100 cm X 120 cm CHEP Standardpalette der Größe 100 Zentimeter x 120 Zentimeter
OD	Palette, AS 4068-1993 Australische Standardpalette der Größe 115,5 Zentimeter x 116,5 Zentimeter
OE	Palette, ISO T11 ISO Standardpalette der Größe 110 Zentimeter x 110 Zentimeter, vorwiegend im Asiatisch-Pazifischen Raum
OF	Ladungsträger, unspezifiziertes Gewicht oder Größe Ein Paletten-gleichwertiger Transport-Ladungsträger unbekannter Größe oder unbekannten Gewichts
OPE	Luftverpackt (GS1-Code) Eine Verpackung, der für Lagerzwecke Luft hinzugefügt wurde.
PA	Päckchen Verpackungstyp, der für die kleinste Verkaufseinheit verwendet wird, z. B. Päckchen mit 20 Zigaretten, ein Päckchen mit Kartoffelchips.
PAE	Papier (GS1-Code) Eine Anzeige, daß die Artikel in Papier verpackt sind.
PB	Palettenbox
PC	Paket Eine kleine, eingepackte Packung.
PD	Palettenaufsetzrahmen, modular, 80 x 100 cm
PE	Palettenaufsetzrahmen, modular, 80 x 120 cm
PG	Platte Ein glattes, flaches, dünnes Metallstück, z.B. Stahlplatte.
PJ	
PK	Packstück Ein eingepacktes Produkt oder ein Produkt in einer Schachtel.
PL	Kübel GS1 Beschreibung: Ein offener Behälter, gewöhnlich aus Metall oder Plastik, normalerweise zum Tragen von Flüssigkeiten.
PLP	Schalenverpackung (GS1-Code) Eine Verpackung, die für sterile Produkte verwendet wird, die geöffnet werden kann, ohne daß man das enthaltene Produkt berührt.
PO	Beutel, Tasche Kleine Tasche oder Beutel.
POP	Konische Papierhülle (GS1-Code) Konische Papierhülle z.B für einzeln verpackte Eishörnchen.

Verwendete Codes

PPE	Polypropylen-Tasche (GS1-Code) Eine Tasche aus Polypropylen.
PU	Tablett, Tray Ein Brett mit Rand zum Tragen von kleinen Artikeln.
PUE	Tablett, Tray verpackt in Plastik (GS1-Code) Ein Tablett verpackt in Plastik zum Tragen von kleinen Artikeln.
PUN	Körbchen (GS1-Code) Ein kleiner flacher Korb, normalerweise aus Plastik.
PX	Palette
RB1	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 67 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 67 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).
RB2	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 72 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 72 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).
RB3	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe).
RCB	Zweiseitiger Käfig auf Rädern mit Haltegurt (GS1-Code) 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe) Ein zweiseitiger Käfig montiert auf Rädern mit Haltegurt Maße: 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe)
RG	Ring Ein leeres, kreisförmiges Band aus Material, das sich selbst umschließt.
RJ	Kleiderständer
RL	Spule Eine Rolle, um den ein Faden, Draht, Film, usw. gewunden ist.
RO	Rolle Eine Warenpackung, die in einem Ball oder Zylinder gewunden ist.
SA	Sack Eine große Tasche aus grobem Material für die Lagerung oder den Transport von Getreide, Lebensmittel, usw.
SEC	Artikelsicherung (GS1-Code) Versehen mit einer Artikelsicherung.
SH	Säckchen Ein schmaler, versiegelter Umschlag.

Verwendete Codes

SL	Gleitplatte Eine feste Platte aus Plastik, Karton oder einem anderen Material, die an einem Gabelstapler oder einem anderen Verkehrsmittel hängt oder angebracht ist. Die Gleitplatte wird verwendet, um Produkte, die auf ihr gestapelt sind, zu ziehen.
SO	Spule (GS1-Code) Ein zylindrisches Teil, um das etwas gewunden ist.
SP	
STL	Stift (GS1-Code) Ein Behälter für die Ausgabe fester Substanzen, z. B. Klebestift oder ein Deo-Roller.
SW	Schrumpfverpackt Eine Transporteinheit, deren Inhalt mittels transparenten oder halbtransparenten Folien gesichert wird.
SX	Set
T1	
TAE	Tafel (GS1-Code) Eine kleine rechteckige Packung aus Aluminiumfolie oder Papier, z. B. eine Tafel Schokolade.
TB	Wanne Ein runder, offener Holzbehälter mit flachem Boden.
TEV	Vakuum-Plopp Verpackung (GS1-Code) Ein Verpackungstyp, an dem eine Manipulation nach der Versiegelung leicht erkennbar ist.
THE	Dreierpack (GS1-Code) Eine Packung, die drei Produkte enthält.
TL	
TRE	Handwagen (GS1-Code) Ein kleiner Wagen für den Transport und die Lagerung von Lebensmittel, Milch, usw.
TTE	Tube, aufgestellt (GS1-Code) Ein biegsamer Zylinder mit einem Verschluss an der Oberseite, der stehen kann, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TU	Tube Ein biegsamer Zylinder, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TV	Kartusche mit Düse
TWE	Zweierpack (GS1-Code) Eine Packung, die zwei Produkte enthält.

Verwendete Codes

TY	Tank, zylindrisch Ein zylindrischer Behälter, der für die Lagerung und den Transport von Flüssigkeiten oder Gasen genutzt wird.
UUE	Netz (GS1-Code) Ein Netz aus Kunststoff oder Textil zum Transport loser Waren, z.B. Früchte.
UVQ	Verpackt in Kunststoffolie (GS1-Code) Angabe, daß die Position(en) in Kunststoffolie verpackt ist (sind).
VI	Glasröhrchen Kleiner Behälter (normalerweise aus Glas). Z.B. für flüssige Medizin oder Parfum.
VP	Vakuumverpackt Eine Packung, aus der die gesamte Luft gesogen wurde, um den Inhalt frisch zu halten.
WRP	Hülle (GS1-Code) Hülle z.B. für einzeln verpackte Eiscreme.
X10	Wannenartiger Behälter mit Deckel (GS1-Code) Ein kleiner Behälter für Lebensmittel, normalerweise Plastik, z.B. für Speiseeis.
X11	Verpackung mit Bänderverstärkung (GS1-Code) Verpackung, die mit Bändern, z.B. aus Nylon oder Metall umwickelt ist, um das Produkt zusammen zu halten.
X12	Verpackung aus Pappe mit Löchern für Flaschen (GS1-Code) Verpackung aus Pappe mit mehreren Löchern. Jedes Loch muss eng über einen Flaschenhals gestüpft werden.
X14	Karte (GS1-Code) Eine flache Verpackung, normalerweise aus Wellpappe, welche mit dem Produkt verbunden ist.
X15	
X16	
X17	
X18	
X3	Standard Stein Stapel (GS1-Code) Standard Stapel von Steinen.
X9	Palette 100 x 110 cm (GS1-Code) Palette mit den Abmessungen 100 x 110 cm.
7073	Verpackungsbedingungen, Code Code für Verpackungsbedingungen.
1	Verpackungskosten durch den Lieferanten bezahlt Die Verpackungskosten werden vom Lieferanten bezahlt.

Verwendete Codes

2	Verpackungskosten durch den Empfänger bezahlt Die Verpackungskosten werden vom Empfänger bezahlt.
3	Verpackungskosten nicht berechnet (rückgabefähig) Es fallen keine Gebühren für Verpackungen an, weil sie rückgabefähig sind.
24	Gemietet Das Paket ist oder wird angemietet.
25	Kautions Ein Pfand zur Sicherstellung der sicheren Verpackungsrückgabe.
26	Nicht wiederverwendbar Die Verpackung ist nicht wiederverwendbar.
27	Verpackung austauschbar am Lieferort Die Verpackung kann am Lieferort ausgetauscht werden.
29	Ausgezeichnet Das Paket ist ausgezeichnet
1E	Auspacken aus (GS1 Temporär Code) Code, der angibt, daß ein Produkt aus einer bestimmten Verpackung auspacken ist.
2E	Wiedereinpacken in (GS1 Temporär Code) Code, der angibt, daß ein Produkt in eine bestimmte Verpackung wieder einzupacken ist.
3E	Einpacken in (GS1 Temporär Code) Code, der angibt, daß ein Produkt aus einer bestimmten Verpackung einzupacken ist.
4E	Gemietet (GS1 Temporär Code) Die Packung wurde/wird von einer Verleihfirma ausgeliehen (z. B. CHEP-Paletten).
LAB	Etikettiert (GS1 Temporär Code) Die Verpackung ist mit Labeln versehen.
X11	Recyclinggebühr für die Verpackung, bezahlt vom Lieferanten (GS1 Temporär Code) Gebühr für das Recycling der Verpackung wird vom Lieferanten bezahlt.
XX1	Tauschpalette (GS1 Temporär Code)
XX2	Rückgabepalette (GS1 Temporär Code)
XX3	Palettentausch durch Dritte (GS1 Temporär Code)
XX4	Keine Tausch-/Rückgabepalette (GS1 Temporär Code)
7077	Beschreibungsformat, Code Code für das Format einer Beschreibung.

Verwendete Codes

A	Freies Format - lange Beschreibung Lange Beschreibung einer Position in freiem Format.
B	Code und Text Beschreibung einer Position codiert und in Freitext.
C	Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation) Codierte Beschreibung einer Position.
D	Freies Format - PLU-Text Kassenbontext zu einem Produkt in der Price-Look-Up-Datei.
E	Freies Format - kurze Beschreibung Kurzbeschreibung einer Position in freiem Format.
F	Freies Format Beschreibung einer Position in freiem Textformat.
S	Strukturiert (aus der Liste der codepflegenden Organisation) Beschreibung einer Position in strukturierter Form.
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code Code für die Art einer Produkt-/Leistungsnummer.
GN	Nationaler Produktgruppencode Nationaler Produktgruppencode Verwaltet von einer nationalen Einrichtung.
HS	Zolltarifsystem Die Teilenummer ist Teil von/gebildet aus der "Harmonised Commodity Description and Coding System (Harmonised System)", entwickelt und verwaltet durch die World Customs Organization (WCO).
IN	Artikelnummer des Käufers Die Artikelnummer wurde vom Käufer zugeteilt.
NB	Chargennummer Die Positionsnummer ist eine Chargennummer.
PV	Nummer der Aktionsvariante Die Positionsnummer ist die Nummer einer Aktionsvariante.
SA	Artikelnummer des Lieferanten Vom Lieferanten vergebene Nummer zur Identifikation eines Artikels.
SN	Seriennummer Nummer, die einen Gegenstand von gleichartigen Gegenständen unterscheidet.
SRV	GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN Eine eindeutige Nummer, bis zu 14 Stellen lang, vergeben nach den Regeln des GS1 Systems. 'GS1' steht für 'Global Standards One'.

Verwendete Codes

7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code Code für Informationen zur Verpackung.
1	Angabe der Produktzusammensetzung nicht auf der Verpackung Die Inhaltsstoffe des Produktes sind nicht auf der Verpackung des Produktes angegeben.
2	Produktpreis nicht auf der Verpackung aufgebracht Der Produktpreis ist nicht auf der Verpackung aufgebracht.
3	MHD nicht auf der Verpackung aufgebracht Das Mindesthaltbarkeitsdatum des Produktes ist nicht auf der Verpackung aufgebracht.
4	Verpackung nicht als recyclebar gekennzeichnet Verpackung ist nicht als wiederverwertbar gekennzeichnet
5	Promotionseinzelheiten gekennzeichnet Code zur Angabe, dass Promotionseinzelheiten auf der Verpackung angebracht sind.
7	Verkaufen-bis-Datum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit dem letzten Datum versehen, bis zu dem das Produkt verkauft werden kann.
8	Verbrauchen-bis-Datum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit dem letzten Datum versehen, bis zu dem das Produkt benutzt werden kann.
9	Abpack- / Herstelldatum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit dem Abpack- oder Herstelldatum versehen.
10	Kein Frischdatum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit keiner Art von Frischdatum versehen.
31	MHD auf der Verpackung Das Mindesthaltbarkeitsdatum des Produktes ist auf der Verpackung aufgebracht.
32	Verpackung als recyclebar gekennzeichnet Verpackung ist als wiederverwertbar gekennzeichnet.
33	Verpackung als rückgabefähig gekennzeichnet Verpackung ist als rückgabefähig gekennzeichnet.
50	Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 Die Packung ist mit dem EAN-13 oder EAN-8 Strichcode versehen.
51	Verpackung strichcodiert ITF-14 Die Verpackung ist mit dem ITF-14 Code strichcodiert.
52	Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 Das Packung ist mit dem UCC oder GS1-128 Strichcode versehen.

Verwendete Codes

53	Verpackung mit Preis versehen Die Packung ist mit einer Preisangabe versehen.
54	Angabe der Produktzusammensetzung auf der Verpackung Die Bestandteile des Produktes in der Packung sind auf der Packung angegeben.
64	Verpackung niemals mit EPC versehen. Die Verpackung wird niemals mit einem EPC (Electronic Product Code) Transponder versehen sein.
65	Verpackung gelegentlich mit EPC versehen Die Verpackung wird gelegentlich mit einem EPC (Electronic Product Code) Transponder versehen.
78	Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen Verpackung ist mit EAN128 Strichcodesymbol und mit EPC-Transponder versehen
79	Verpackung mit EPC-Transponder versehen
80	Display-bis-Datum auf der Verpackung Verpackung ist versehen mit dem Datum, an dem das Produkt vom dem Regal- an den Displayplatz gebracht werden sollte.
81	Verpackung mit einem Strichcode für gewichtsvARIABLE Ware versehen Die Verpackung ist mit einem Strichcode für gewichtsvARIABLE Ware versehen.
82	Verpackung mit einem Strichcode für kalibrierte Ware versehen. Die Verpackung ist mit einem Strichcode für kalibrierte Ware versehen.
LAB	Etikettiert entsprechend der GS1 Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires (GS1 Temporär Code) Die Position ist etikettiert entsprechend der GS1 Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires.
NAB	Nicht etikettiert entsprechend GS1 (GS1 Temporär Code) Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires.
NBR	Nicht strichcodiert (GS1 Temporär Code) Die Verpackung ist nicht strichcodiert.
RL1	Euroloch rund 1 (GS1 Temporär Code) Die Verpackung des Artikels hat ein rundes Euroloch. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
SL1	Euroloch (Langloch) 1 (GS1 Temporär Code) Die Verpackung des Artikels hat ein Euroloch (Langloch) vom Typ 1. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
SL3	Euroloch (Langloch) 3 (GS1 Temporär Code) Die Verpackung des Artikels hat ein Euroloch (Langloch) vom Typ 3. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
X01	Composite Component A (GS1 Temporär Code)

Verwendete Codes

X02	Composite Component B (GS1 Temporär Code)
X03	Composite Component C (GS1 Temporär Code)
X04	RSS-14 (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Omnidirectional
X05	RSS-14 Stacked (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Stacked
X06	RSS-14 Stacked omnidirectional (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Stacked Omnidirectional
X07	RSS-14 Truncated (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Truncated
X08	RSS Expanded (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Expanded
X09	RSS Expanded Truncated (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Expanded Stacked
X10	RSS Limited (GS1 Temporär Code) GS1 DataBar Limited
X11	UPC A symbol (GS1 Temporär Code)
X12	UPC E Symbol (GS1 Temporär Code)
X13	EANUCC 14 Symbol (GS1 Temporär Code)
X14	Verpackung nicht als rückgabefähig gekennzeichnet (GS1 Temporär Code) Die Handelseinheit hat keine rückgabefähige Verpackung.
X15	Geschenkpapier (GS1 Temporär Code) Handelseinheit ist in Geschenkpapier verpackt.
X16	Grußkarte (GS1 Temporär Code) Handelseinheit ist mit einer Grußkarte versehen.

7405

Objektidentifikation, Qualifier
Qualifier für die Identifikation eines Objekts.

BJ	Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC)
BN	Seriennummer Nummer, die einen Gegenstand von gleichartigen Gegenständen unterscheidet.
BX	Chargennummer Eindeutige Nummer, die von einem Hersteller bei einer Serie von Produkten, die unter ähnlichen Konditionen produziert wurden, aufgebracht wird.
CU	GIAI - Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer Eindeutige Nummer, bestehend aus der GLN und einer individuellen Behälter-Identifikation.

Verwendete Codes

RAG	GRAI - Globale MTV-Identnummer (GS1 Temporär Code) Eine eindeutige Nummer, bestehend aus einem festen 13-stelligen Teil und einer optionalen Seriennummer bis zu 16 Stellen. Der fixe Teil erlaubt die eindeutige Identifikation einer bestimmten Mehrwegtransportverpackung, der optionale Teil wird zugewiesen, um individuelle Behälter der gleichen Typs unterscheiden zu können.
SRV	GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN (GS1 Temporär Code) Eine eindeutige Nummer, bis zu 14 Stellen lang, vergeben nach den Regeln des GS1 Systems. 'GS1' steht für 'Global Standards One'.

Beispiel

UNA:+.? '

Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.

**UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099
+101013:1043+4711+REF:AA++++EANCOM+1 '**

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2010, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

UNH+ME000001+RECADV:D:01B:UN:EAN008 '

Die Referenznummer der RECADV-Nachricht lautet ME00001.

BGM+632+87441+9 '

Die Dokumentennummer lautet 87441.

DTM+137:20031212:102 '

Die Nachricht wurde am 12.12.2003 erstellt.

DTM+50:20031205:102 '

Der Wareneingang erfolgte am 05.12.2003.

DTM+50:2003110520031106:718 '

Der Wareneingang erfolgte in der Zeit vom 05.11.2003 bis 06.11.2003.

DTM+200:20031026:102 '

Dieses Beispiel fordert die Aufnahme der Ladung (Pick-up) am 26. Oktober 2003.

DTM+178:200311051115:203 '

Die Ankunft des Fahrers ist am 05.11.2003 um 11.15 Uhr.

DTM+706:200311051115:203 '

Der Beginn der Abfertigung ist am 05.11.2003 um 11.15 Uhr.

DTM+774:200311051145:203 '

Das Ende der Abfertigung ist am 05.11.2003 um 11.45 Uhr.

DTM+369:200311051115:203 '

Der Beginn der Abfertigung wird erwartet am 05.11.2003 um 11.15 Uhr.

DTM+773:200311051115:203 '

Das Ende der Abfertigung wird erwartet am 05.11.2003 um 11.15 Uhr.

RFF+AAK:4710 '

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Liefermeldung mit der Dokumentennummer 4710.

RFF+ON:4711 '

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Bestellung 4711 des Kunden.

RFF+VN:4712 '

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Auftrag 4712 des Lieferanten.

RFF+AAS:4713 '

Die Liefermeldung referenziert auf die Transportdokumenten-Nummer 4713.

RFF+DQ:4714 '

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Lieferschein 4714.

RFF+ACE:8799 '

Der Beleg referenziert auf Ursprungs-Lieferschein Nummer 8799.

DTM+171:20100301:102 '

Das Datum des bezugnehmenden Dokumentes lautet: 01.03.2010

Beispiel

RFF+IRN:8711'

Es liegt die Anweisung zur Warenrückgabe mit der Nr. 8711 zugrunde.

DTM+171:20100301:102'

Das Datum der Anweisung der Warenrückgabe lautet: 01.03.2010

NAD+DP+4089876511111::9++Warenempfänger-Name 1:Warenempfänger-Name 2:Warenempfänger-Name 3+Maarweg 104+Köln++50825+DE'

Die Lieferanschrift hat die GLN 4089876511111.

RFF+YC1:0816'

Die Zusatzidentifikation lautet 0816.

NAD+UC+4089876986411::9++Endempfänger-Name 1:Endempfänger-Name 2:Endempfänger-Name 3+Maarweg 104+Köln++50825+DE'

Der Endempfänger hat die GLN 4089876986411.

RFF+YC1:0816'

Die Zusatzidentifikation lautet 0816.

NAD+PW+4154321000005::9'

Die Abholstelle hat die GLN 4154321000005.

RFF+YC1:0818'

Die Zusatzidentifikation lautet 0818.

NAD+BY+4071615111110::9+:X:X:X:X'

Der Käufer/Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615111110.

RFF+GN:HRB-471111'

Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111

RFF+YC1:0815'

Die Zusatzidentifikation lautet 0815.

CTA+PD+AG-TI406:Herr Schmidt'

Ansprechpartner im Einkauf ist Herr Schmidt

NAD+IV+4071615192710::9'

Der Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615192710.

RFF+YC1:0815'

Die Zusatzidentifikation lautet 0815.

NAD+SU+4389876511113::9'

Der Lieferant hat die GLN 4389876511113.

RFF+YC1:0817'

Die Zusatzidentifikation lautet 0817.

NAD+CO+4212345000005::9'

Die Unternehmenszentrale hat die GLN 4212345000005.

RFF+YC1:0819'

Die Zusatzidentifikation lautet 0819.

NAD+FW+4154321000005::9'

Der Spediteur hat die GLN 4154321000005.

RFF+YC1:0818'

Die Zusatzidentifikation lautet 0818.

NAD+SF+4012345000009::9'

Beispiel

Die Verladestelle hat die GLN 4012345000009.

CPS+1'

Sendungsposition laufende Nummer eins.

PAC+10++201::9'

Die Sendungsposition umfasst 10 EURO-Paletten.

CPS+2+1'

Laufende Nummer zwei.

PAC+1+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

PCI+33E'

Packstückidentifikation

GIN+BJ+340123450000000014'

Die NVE/SSCC lautet 340123450000000014

PCI+41G'

Identifikation mit GRAI

GIN+RAG+401234500003000124'

Die GRAI lautet 401234500003000124

PCI+34'

Identifikation mit GIAI

GIN+CU+40123456XY156'

Die GIAI lautet 40123456XY156

PCI+IEN+12337616644'

Packstückidentifikation

CPS+3+2'

Laufende Nummer drei.

PAC+1+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

PCI+33E'

Packstückidentifikation

GIN+BJ+340123450000000014'

Die NVE/SSCC lautet 340123450000000014

PCI+41G'

Identifikation mit GRAI

GIN+RAG+401234500003000125'

Die GRAI lautet 401234500003000125

PCI+34'

Identifikation mit GIAI

GIN+CU+40123456XY157'

Die GIAI lautet 40123456XY157

PCI+16+Code:DESCR'

Angaben zum Etikett

LIN+1++4056786542381:SRV'

Das Produkt, das geliefert wurde, hat die GTIN 4056786542381.

Beispiel

PIA+5+ABC5343:SA::91'

Nur wenn keine GTIN in LIN: Artikelidentifikation in PIA

PIA+1+7788:SA::91'

Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Lieferantenartikelnummer 7788.

PIA+1+1234:IN::92'

Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Kundenartikelnummer 1234.

PIA+1+4056786542381:PV::9'

Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 ist ein Aktionsartikel.

PIA+1+CH-X4711:NB::91'

Das Produkt stammt aus der Charge CH-X4711.

PIA+1+CH-X4711:SN::91'

Das Produkt hat die Seriennummer/Aktualitätsnummer CH-X4711.

QTY+21:9'

Die bestellte Menge beträgt 9 Stück.

QTY+46:9'

Die gelieferte Menge beträgt 9 Stück.

QTY+12:5:KGM'

Die Menge beträgt 5 kg

QTY+194:5'

Die erhaltene/akzeptierte Menge beträgt 5 Stück.

QTY+48:8:KGM'

Der Wareneingang beträgt 8 kg.

QTY+192:1'

1 Stück ohne Berechnung.

QVR+-4:195+AF+AT'

4 beschädigte Einheiten werden nicht akzeptiert.

RFF+UC:7001:4711'

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Endkundenbestellnummer 7001, Position 4711.

RFF+ON:4811:7'

Die Liefermeldung referenziert auf Position 7 des Kundenauftrags 4811.

RFF+XA:WEEE DE 13345678'

Die WEEE-Registriernummer lautet DE 13345678.

RFF+PD:4711'

Die Lieferposition bezieht sich auf die Werbeaktion 4711.

PCI+17+1:1:1:1:1:1:1:1:1'

Auf der Verpackung sind Kennzeichnungen aufgebracht.

GIN+BX+987654'

Die Chargennummer lautet 987654.

GIN+SRV+4000862141423'

Die GTIN lautet 4000862141423.

GIN+BN+999888777'

Die serialisierte GTIN lautet 4000862141423999888777.

Beispiel

PCI+16+Code:DESCR '

Angaben zum Etikett

LIN+2++4000862141423:SRV+1:1 '

Unterpositionsteil zur Displaydarstellung

PIA+5+ABC5343:SA::91 '

Nur wenn keine GTIN in LIN: Artikelidentifikation in PIA

PIA+1+ABC5343:SA::91+XYZ987:IN::92+1111:GN::246+0815:SN::91 '

Lieferanteninterne Artikelnummer ABC5343, Artikelnummer des Käufers XYZ987,
Sortimentsklassifikation 1111, Seriennummer 0815.

PIA+1+CH-5343:NB::91+XYZ987:HS+4012368259753:PV::91 '

Cargen-Nummer, Zolltarifnummer, Kennzeichnung Aktionsvariante.

QTY+45E:12 '

Geliefert wurden 12 Stück.

CNT+2:1 '

Die Nachricht enthält eine Position.

UNT+90+ME000001 '

Die Nachricht enthält 46 Segmente

UNZ+1+4711 '

Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.
